



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

516 (8.11.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-265507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-265507)

hr!  
Pfund 32  
Pfund 32  
Pfund 36  
Pfund 37  
a. Erste Pfd. 62  
180 gr. 18  
hachtel 19  
Pfund 36  
Stück 26  
Pfd. 29  
21  
0609

# Hakenkreuzbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Das "Hakenkreuzbanner" erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Zahlgeldzahlung auswärts 0,50 RM., bei Postbestellung auswärts 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Belegungen nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. Mit der Zeitung am Erscheinensort (auch durch höhere Gewalt) verbunden, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Belegungen aus allen Reichsteilen. — Für unbeantragte Einsendungen Verantwortlichkeit nicht übernommen.

Verlag: Die Hakenkreuz-Banner-Verlags-Gesellschaft, Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmarsch. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Abdruck- und Erfüllungsort: Mannheim. Ausschreibungsstelle: Mannheim, Postfach 100. Verlagsort: Mannheim.

Früh-Ausgabe A 4. Jahrgang Nr. 516

MANNHEIM

Donnerstag, 8. November 1934

# Das neue Steuerrecht und die Wirtschaft

### Die belebende Wirkung / Die Steuerfreiheit für Ersatzbeschaffungen läuft Ende 1934 ab

Berlin, 8. Nov. Der Steuerausschuss des Deutschen Industrie- und Handelsstaates trat am Dienstag zu einer aus allen Teilen des Reiches zahlreich besuchten Sitzung unter dem Vorsitz von Präsident Zuckert, Düsseldorf, zusammen. In der Sitzung ergriff der Staatssekretär im Finanzministerium, Reinhardt, das Wort zu einer mehr als zweistündigen richtungweisenden Einführung in die Gedankengänge, auf denen die neuen Steuererlasse beruhen. Die volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte, die den Steuerentwurf maßgebend bei der Reichsregierung in der ersten Zeit seit der Machtübernahme zugrunde gelegen haben, haben sich endgültig als richtig erwiesen, wie aus dem steigenden Steueraufkommen und der Wirtschaftsentwicklung hervorgeht. Es ist trotz fortgesetzter erfreulicher Erhöhung des Steueraufkommens nach wie vor eiserne Sparsamkeit auf allen Gebieten der öffentlichen Ausgabenwirtschaft erforderlich, wenn der Weg zur Gesundung der öffentlichen Finanzen fortgesetzt werden soll.

RM durch die aus der Maßnahme sich ergebende Wirtschaftsbelebung ausgeglichen werden wird. Der Staatssekretär wandte sich nunmehr denjenigen Bestimmungen der Steuerreform zu, die zum erstenmal auf völlig neuer Grundlage das wirtschaftspolitisch-bevölkerungspolitische Denken in das Steuerwesen einführen. Die Kaufkraft der kinderreichen Familie soll erhöht werden. Gleichzeitig wird hierdurch eine Steuervereinfachung herbeigeführt, da viele Steuerpflichtige von einzelnen Steuerarten ganz frei werden. Staatssekretär Reinhardt gab eingehende Vergleiche der alten und der neuen Belastung an Hand praktischer Beispiele, aus denen hervorgeht, daß bei Lohnsteuerepflichtigen, die nicht

beranlagt sind, fast durchweg eine Entlastung eintritt. Die Veranlagten erfahren in der großen Mehrzahl der Fälle ebenfalls eine Verbesserung. Die Steuerreform vom 16. Oktober 1934 ist mit Ausnahme des Tarifs der Einkommensteuer und der Bürgersteuer für die Dauer bestimmt. Das soeben verabschiedete Steuererlassungsgesetz stellt den Anfang auf dem Wege zur Neugestaltung des deutschen Steuerwesens dar. 1935 werden die Grundsteuer und die Gewerbesteuer neu gestaltet sowie ein neues Steuererlassungsgesetz erlassen werden, und nach einigen Jahren wird es dann auch möglich sein, zu durchgreifenden allgemeinen Senkungen zu kommen.

Sachsen, Westfalen, Oberschlesien und Kärnten. Das Glockenspiel läßt neben dem Deutschlied folgende Weisen als Gruß der Abstammungsgebiete erklingen: „Schleswig-Holstein meeresumflungen“, den Hohenfriedberger Marsch, das Kärntner Heimatlied und das Saarlied. So schließt sich ein Band der Schicksalsgemeinschaft und gleichberechtigter Volkstreue um die hart umkämpften deutschen Grenzgebiete.

### Der Wahlsieg Roosevelts

New York, 7. Nov. (SB-Funk.) Nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen sind 263 Demokraten, 85 Republikaner, 2 Landarbeiterabgeordnete und 3 Fortschrittler in das Repräsentantenhaus gewählt worden.

### Demokratische Zweidrittelmehrheit im Senat

New York, 8. Nov. Auf Grund der bisherigen Wahlergebnisse ist auch im Senat eine demokratische Zweidrittelmehrheit gesichert. Gewählt wurden bisher 23 Demokraten, vier Republikaner, ein Farmerdemokrat und ein Progressiver. Der Rest der Siege ist bisher noch unentschieden.

Im Repräsentantenhaus dürften die Demokraten nach den bisher vorliegenden Ziffern eine Mehrheit von 3:1 erhalten.

### Gömbös bei Mussolini und beim Papst

Rom, 7. Nov. (SB-Funk.) Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist am Mittwochvormittag von dem italienischen Regierungschef Mussolini zu einer zweiten Unterredung empfangen worden; gegen Mittag hatte er eine Privataudiens beim Papst Pius XI., an die sich ein Besuch beim Kardinalstaatssekretär Pacelli angeschlossen. Zum Frühstück weilte Gömbös in der ungarischen Gesandtschaft beim Heiligen Stuhl.

### Gömbös fährt über Wien nach Budapest

Wien, 8. Nov. Nach diesem Blättermeldung wird Ministerpräsident Gömbös auf der Rückreise von Rom wieder in Wien durchkommen. Ob er dabei einen längeren Aufenthalt nimmt, ist noch nicht sicher. Gömbös hat Rom am Mittwochabend verlassen. Mussolini hat sich von dem ungarischen Ministerpräsidenten am Bahnhof persönlich verabschiedet.

### Neue Romreise Dr. Schuschnigg's

Wien, 8. Nov. Wie verlautet, wird Bundeskanzler Dr. Schuschnigg zwischen dem 15. und 20. November nach Rom fahren.



Bürgermeister Dr. Marešky, der bisher kommissarisch in Berlin amtierte, wurde jetzt endgültig zum Bürgermeister der Reichshauptstadt und zum ersten Vertreter des Oberbürgermeisters berufen.

## Auf heute vertagte Regierungskrise

### Verhärfung der Lage in Paris / Doumergue lehnt Zugeständnisse ab Eine Erklärung des Ministerpräsidenten

Paris, 8. Nov. (SB-Funk.) Die radikalsozialistische Kammerfraktion beschloß in einer Sitzung am Mittwochabend, ihre am Dienstag gefasste Entschlieung unverändert aufrecht zu erhalten. Der Abgeordnete von Delbos hat dem Ministerpräsidenten die Entschlieung am Mittwochabend amtlich zur Kenntnis gebracht und ihm den Wunsch der Radikalsozialisten übermitteln, er möge Zugeständnisse machen. Wenn der Haushaltsplan bis zum 1. Januar nicht verabschiedet sein sollte, würden die Radikalsozialisten die Verpflichtung übernehmen, dann für die Haushaltszwölftel zu stimmen. Doumergue hat diesen Vorschlag rundweg abgelehnt und erklärt, er müsse auf seinen Forderungen bestehen. Der oben gemeldete Beschluß der Radikalsozialisten wurde darauf gefaßt, obwohl der Innenminister und radikalsozialistische Abgeordnete Marschall in der Fraktionsführung seine Kollegen dringend gebeten hatte, keine Regierungstrife herauszubekommen.

Unter diesen Umständen dürfte der Ausbruch der Regierungskrise im Ministerrat am Donnerstagvormittag erfolgen, wenn die radikalsozialistischen Minister die Aufforderung des Ministerpräsidenten, für den Antrag auf Bewilligung von drei Haushaltszwölfteln zu stimmen, mit ihrem Rücktritt beantworten. Ministerpräsident Doumergue selbst erklärte am Mittwochabend Pressevertretern: „Ich ist die Lage wenigstens geklärt. Die Verantwortung liegt fest. Ich befinde mich jetzt in einer leichteren Stellung. Ich weiß, was ich tun will, und ich werde es tun. Ich werde morgen um 10 Uhr ebenso ruhig, wie ich jetzt bin, zum Ministerrat gehen. Wenn mich natürlich die Minister im Stich lassen, werde ich mich dem Parlament am Donnerstagnachmittag nicht vorstellen.“

Auf die Frage, ob der Ministerpräsident von allen ihm ressortmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln Gebrauch machen wolle, antwortete Doumergue: „Um die Auflösung zu beantragen, ist ein Kabinett notwendig. Ich will keine Minderheitsregierung bilden; denn dann würde man mich der Diktatur beschuldigen. Auf die weitere Frage, ob er nicht eine neue Rundfunkansprache halten wolle, antwortete Ministerpräsident Doumergue: „Man darf damit nicht Mißbrauch treiben. Ich werde meine Gründe in meinem Rücktrittsschreiben bekanntgeben.“

## Neue marxistische Provokationen im Saargebiet

Saarbrücken, 7. Nov. (SB-Funk.) Am Mittwoch kam es erneut zu den nun schon gewohnten kommunistischen Provokationen und Demonstrationen. In den Abendstunden traten sich verschiedene kommunistische Elemente zusammen, die in Dreierreihen die Stadt durchzogen und dabei die Internationale und andere kommunistische Lieder größtenteils sangen. Zwei Polizeibeamte, die sich ihnen in der Kaiserstraße entgegenstellten und ihnen eine rote Fahne entzogen, wurden von einigen Teilnehmern des Zuges mißhandelt. Sprechschreie und Rufe wie „Rot Front“ konnten ungehindert erschallen. Das Lederfallkommando trat reichlich spät ein, um schließlich die Provokateure zu zerstreuen. An diesen Demonstrationen beteiligten sich etwa 150 Personen.

in dem gleichen Geiste, aus dem vor wenigen Tagen der Landfriedensbruch von Landweiler entstanden war. Es gelang aber nicht, die ruhige Bürgerschaft zu irgendwelchen Unbesonnenheiten hinzureißen, obwohl das zweifellos Zweck dieser Demonstration ist.

### Knox nach Rom abgereist

Saarbrücken, 8. Nov. Der Präsident der Regierungskommission, Knox, ist Dienstagabend zur Tagung des Dreierausschusses nach Rom abgereist.

### Das Saarbrücker Glockenspiel

eine Gabe der deutschen Grenzgebiete Berlin, 7. Nov. Wie der Volksbund für das Deutschtum im Ausland mitteilt, ist das Glockenspiel im Saarbrücker Rathaus durch Vermittlung des VDA von den deutschen Grenzgebieten gestiftet worden, die ihre Treue zum deutschen Volk in den Abstammungskämpfen bewahrt haben: von Schleswig-Holstein,

Jede Mehrausgabe, die nicht zur Wahrung der allgemeinen Interessen des Volksganzen unerläßlich ist, muß unbedingt unterbleiben.

Solange die schwebenden Schulden vorhanden sind, kommen allgemeine Steuerentlastungen oder Steuerbefreiungen nur insoweit in Betracht, als anzunehmen ist, daß der Steueranfall durch die Wirtschaftsbelebung ausgeglichen wird, die sich aus den steuerpolitischen Maßnahmen ergibt. Die Steuerreform vom Oktober 1934 soll der

Sämtliche Parteibienststellen sind am Totengebdenstag (9. November) geschlossen. Die Gauleitung.

Berminderung der Arbeitslosigkeit, der Steuervereinfachung, bevölkerungspolitischen Gesichtspunkten und besserer Klarheit der Steuererlasse dienen. Im Sinne der Berminderung der Arbeitslosigkeit liegt vornehmlich die Steuerfreiheit für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens.

Während diese Neuerung ein dauernder Bestandteil des Einkommensteuerrechtes ist, ist die Befreiung der für sogenannte langlebige Anlagegüter nach wie vor wichtigen Vorschriften in der Steuerfreiheit für Ersatzbeschaffungen begrenzt.

Der Staatssekretär empfiehlt allen Unternehmern, Aufträge auf langlebige Ersatzgegenstände sobald als möglich zu vergeben, da die Frist der Steuerfreiheit für Ersatzbeschaffungen Ende 1934 abläuft.

Jedoch ist zu erwarten, daß in den nächsten Tagen die Vergünstigung der Steuerfreiheit bei Ersatzbeschaffungen auch dann gewährt wird, wenn die Lieferung vor dem 1. April 1935 erfolgt und der Auftrag zu einem noch bekanntzugebenden, in der Zukunft liegenden Tag erteilt ist.

Die zweite Maßnahme im Kampf um die Berminderung der Arbeitslosigkeit ist die einheitliche Festsetzung der Umsatzsteuer für den Binnengroßhandel auf 1/2 v. H. Sie bedeutet eine Senkung des Umsatzsteueraufkommens um etwa 90 Millionen. Der Staatssekretär erwartet, daß der Großhandel bei Vorbereitung des Gesetzes wiederholt abgegebene Versprechen gemäß nunmehr vermehrte Aufträge an die Industrie zur Lagerauffüllung erteilt, und daß der unmittelbare Ausfall der 90 Millionen

lder

beck  
eck  
Mannheim.

he  
Kinderbett  
Kleines Lager  
Kleiner Wagen  
Reichardt  
F 2, 2

Kinderbett  
weiß lackiert,  
Rollenräder  
Innenmaß  
105x55  
Mk. 15.75  
Großes Lager  
in verschied.  
Preislagen.

Kleiner Wagen  
Reichardt  
F 2, 2

Denken Sie zeitig  
an Ihre  
Weihnachts-  
Krippe  
die Sie ergänzen oder  
neu beschaffen wollen.  
Sie finden bei  
uns Krippen und  
Krippenteile in allen  
Ausführungen zu  
billigsten Preisen.

Christliche Kunst  
G. m. b. H.  
Mannheim, O. 7, 28  
2304K

# Deutschlands Autoindustrie an der Spitze!

### Bilanz eines Sportjahres / Beispiellose Erfolge / Vorwärts auf der ganzen Linie

(Von unserer Berliner Schriftleitung)  
 Noch nie hat Deutschland eine so erfolgreiche Autosportzeit erlebt, als in diesem Jahre. Nicht nur eine große Zahl der wichtigsten Rennen Europas konnten durch deutsche Wagen und deutsche Motorräder gewonnen werden, zum Schluß errangen unsere tapferen Fahrer auch eine Anzahl der am heißesten umkämpften Weltrekorde.

Ein schöner Abschluß und gleichzeitig der beste Dank, den die Auto-Industrie dem Führer abtaten konnte, können diese Leistungen genannt werden. Durch seine Maßnahmen wurden die Voraussetzungen für diese Erfolge geschaffen. Durch die von ihm mit Weitsicht verfügte Beilegung der neuen Kraftfahrzeuge von der drückenden Autosteuer wurde die sterbende Autoindustrie in eine blühende Industrie verwandelt. Seine tatkräftige Hilfe setzte die Werke in die Lage, die neuen Rennwagen und erfolgreichen Motorräder zu bauen und die neuen Schöpfungen durch mühselige und lohnspielige Kleinarbeit zu den hohen Leistungen zu bringen. Das ganze Volk muß allen danken, die an dieser Aufgabe mitgearbeitet haben, den Fahrern ebenso wie den Konstrukteuren und den Arbeitern, die jeder an seinem Platz, ihr Ganzes hergegeben haben. Diese Gemeinschaftsarbeit wird noch bessere Früchte tragen, wenn die deutsche Industrie die begonnene Tätigkeit im nächsten Jahre weiter fortsetzt.

### Der Auftakt

Das Sportjahr 1934 kann als das erste des nationalsozialistischen Reiches bezeichnet werden. Hier traten die neuen deutschen Rennwagen in die Erscheinung, die wesentlich verbesserten und geförderteren Motorräder starteten und endlich war auch der DWA, der Deutsche Automobil-Club, als Gesamt- und Alleinorganisation aus den bestehenden Clubs, vornehmlich dem ADAC, zusammengeschlossen. Das DWA hatte im Rahmen des Ganzen seine Sonderaufgaben erhalten und als höchste sportliche Führung hatten wir die DWA unter der zielbewußten Führung von Obergruppenführer Hühnelein.

### Deutsche Rennwagen in Front

Der Auto-Union-Rennwagen konnte gleich nach seiner Fertigstellung auf der Avus, dieser unergleichlichen Versuch- und Berühmtheitsstraße der Reichshauptstadt, der schnellsten Rennstraße der Welt, am 6. März 1934 drei der heiß umstrittenen Weltrekorde über 1 Stunde, 200 Km. und 100 Meilen mit Geschwindigkeiten von 216 und 217,89 Km./Std. erringen. Dieser Auftakt war vielversprechend. Dann kamen einige Rückschläge. Zum Avus-Rennen wurden die Mercedes-Benz-Wagen nicht rechtzeitig fertig und der in den ersten Runden mit großem Vorsprung führende Stud erlitt einen Defekt, der ihn zur Aufgabe zwang. Der junge Romberger konnte mit dem zweiten Auto-Union-Wagen mit der schnellsten Runde und einem dritten Platz die deutsche Ehre retten. Trotz des Regens hatte er den Avusrekord auf 231 Km./Std. verbessert.

Daß dieser Mißerfolg nur Pech war, wurde acht Tage später auf dem Nürnberg-Ring bewiesen. Das Eiseltrennen gewann von Brauchitsch auf Mercedes-Benz vor Stud auf Auto-Union vor den Alfa-Romeo-Fahrern, die bis dahin keine Gegner zu fürchten hatten. Der deutsche Sieg war so überzeugend, daß es der Erfolge von Stud beim Saarlsrufer Felsbergrennen und beim Resselbergrennen gar nicht bedurfte hätte, um die Qualität der neuen Rennwagen unter Beweis zu stellen.

Der zweite Rückschlag ließ jedoch ebenfalls nicht auf sich warten. Beim Großen Preis von Frankreich auf der Montblanc-Bahn erlitten die deutschen Wagen ein volles Fiasko, alle fielen durch kleine Schäden aus. Aber wieder wurde diese Scharte so großartig ausgeglichen, wie es besser nicht gedacht werden konnte.

Beim Großen Preis von Deutschland auf dem Nürnberg-Ring nahm die deutsche Industrie eine glänzende gelungene Revanche, Hans Stud konnte auf Auto-Union mit neuer Rekordgeschwindigkeit das schwere Rennen für sich entscheiden, während Mercedes-Benz durch Fagioli den zweiten Platz belegte.

### Von Erfolg zu Erfolg

Die Erfolge der deutschen Rennwagen sind so mannigfaltig, daß man nicht jede Leistung besonders hervorheben kann. In keinem Rennen, in dem sie an den Start gingen, wurden sie geschlagen. Am 15. August gewann Mercedes-Benz mit Fagioli den Acervo-Pokal. Am 26. August belegte die Auto-Union mit Hans Stud und Romberger die beiden ersten Plätze beim Großen Preis der Schweiz. Am 9. September verließen Caracciola-Fagioli auf Mercedes-Benz und Stud-Prinz zu Leiningen auf Auto-Union auf der gefährlichen Gymbhana-Bahn in Monza die italienischen Reiterfahrer auf die Plätze. Acht Tage später siegte Stud beim Mont-Ventoux-Rennen.

Am 23. September beim Großen Preis von Spanien in San Sebastian siegte Fagioli auf Mercedes-Benz, Caracciola auf gleicher Marke belegte den zweiten Platz und Stud mit dem Wagen von Prinz zu Leiningen den vierten. Sein eigener Wagen war in Führung liegend, schon am Anfang des Rennens ausgeschieden. Der letzte Rennerfolg war am 30. August auf dem Masaru-Ring, wo Stud auf Auto-Union vor Mercedes-Benz den ersten Platz errang. Bei diesem Rennen ist besonders interessant festzustellen,

daß von den sechs gefarteten deutschen Rennwagen fünf platziert das Ziel erreichten.

Darunter auch Nachwuchsfahrer wie Henne und Sebastian.

### Zum Schluß: Weltrekorde

Den Abschluß des Sportjahres gestalten die deutschen Fahrer durch den Angriff auf die Weltrekorde ebenso erfolgreich wie den ganzen Verlauf. Hans Stud überbot mit wesentlich besseren Leistungen die Weltrekorde für Wagen jeder Stärke über 50 Kilometer (241,73, 50 Meilen (243,86), 100 Kilometer (244,91

Stdkm), 1 Kilometer mit stehendem Start (163,41 Stdkm) und eine Meile mit stehendem Start (187,86 Stdkm). Den letzten Rekord konnte ihm Caracciola auf Mercedes-Benz einige Tage später mit 188,655 Stdkm wieder abnehmen. In Budapest auf der neuen Betonstraße bei Gyon gelang es Caracciola außerdem noch, die internationalen Rekorde in der Klasse 3-5 Liter über 1 Kilometer und eine Meile mit stehendem Start mit der unerhörten Geschwindigkeit von 317,460 bzw. 316,591 Stdkm (bisherige Leistung 239 bzw. 243 Stdkm) für Deutschland zu erringen. Einen schöneren Abschluß des Sportjahres kann man sich kaum vorstellen.

Am Motorradsport vermochte die deutsche Industrie ebenfalls einige schöne Siege zu erringen. Der Große Preis von Europa in der 250-ccm-Klasse und der Große Preis von Deutschland in der 500-ccm-Klasse wurden von DWA gewonnen. Der Abschluß wurde auch hier durch Weltrekorde von Henne auf BMW gebildet, der die höchste Geschwindigkeit eines Motorrades von 244 auf 246,238 Kilometer-Stunde über den fliegenden Kilometer erhöhte. Es stelen ihm außerdem eine Anzahl von Klassenrekorden zu, so daß

der Münchener jetzt 23 Weltrekorde hält. Der Münchener Wörth konnte mit einem DWA-Dreitradwagen in Budapest in der 350- und 500-ccm-Klasse gleichfalls sich mehrfach in die Weltrekordliste eintragen. DWA, diese sportfreudige Firma, war auch nicht müde. In der 175- und 250-ccm-Klasse konnten durch Geiß und W. Winkler die bestehenden eigenen Kilometer- und Meilenrekorde mit stehendem und fliegendem Start verbessert und neue erobert werden. Eine besondere Leistung war

der Angriff auf den 24-Stunden-Rekord in der 125-ccm-Klasse.

Dieser Angriff erfolgte mit zwei serienmäßigen Volksmotorrädern mit nur 98-ccm-Motor. Es gelang den Fahrern Geiß und W. Winkler, die Rekorde über 1500 Km. und 1000 Meilen mit über 74 Km./Std. neu aufzustellen und den 24-Stunden-Rekord von 1441 Kilometer auf 1817,6 Km. = 75,74 Km.-Std. zu bringen. Die Rekordfahrt fand auf der nichtabgepflügten Avus statt, der Betriebsstoffverbrauch betrug weniger als 2,5 Liter auf 100 Km. Die zweite Maschine blieb nur um wenige Kilometer hinter dieser Leistung zurück, ein Zeichen, daß die beiden Motore nicht hochgezüchtet waren.

Zuletzt kann noch den Erfolgen der deutschen Gebrauchsfahrzeuge bei Zuberlaffigkeitsfahrten gedacht werden. Die 3-Tage-Fahrt, der Winterwerb, die 200-Kilometer-Fahrt, waren Beweise der Güte für deutsche Motorräder und deutsche Wagen. Die Internationale Alpenfahrt zeigte, daß auch deutsche Sportwagen, wie bei Adler, Opel und Wanderer, vorhanden sind, die den Wettbewerb mit dem Ausland aushalten können. Die Internationale 6-Tage-Fahrt für Motorräder brachte den Sieg der deutschen Mannschaft Henne, Stelzer und Mauerauer auf BMW als Beweis, daß auch unsere Motorräder denen des Auslandes ebenbürtig sind. Weiter sind zahlreiche Erfolge des Adler-Trumps im In- und Ausland zu erwähnen, der als Sportwagen durch seine fabelhafte Straßenlage selbst gegen ausländische Rennwagen siegen konnte.

Auf der ganzen Linie Vormarsch, der uns auch im nächsten Jahre weiterbringen muß!

Ed. Voigt.

# Der Führer Ehrenbürger von Goslar

Goslar, 7. Nov. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat die ihm von der Stadt Goslar angetragene Ehrenbürgerschaft angenommen und dem Rat der Stadt folgendes Schreiben gefandt:

„Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes von Goslar erfüllt mich mit aufrichtiger Freude. Ich nehme die Ehrenbürgerschaft an und bitte, dem Stadtrat meinen ergebendsten Dank sowie meine besten Glückwünsche für das Blühen und Gedeihen von Goslar auszusprechen zu dürfen.

Mit deutschem Gruß  
 gez.: Adolf Hitler.“

Die Ehrenbürger-Urkunde der Stadt Goslar hat folgenden Wortlaut:

„Goslar, die Kaiser- und Reichsstadt im

Ersten Reich der Deutschen, die Reichsbauernstadt des Dritten Reiches, hat dem Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zu ihrem Ehrenbürger erwählt in tiefer Dankbarkeit für die Gestaltung und Führung des Aufbruches und die Erfüllung aller Sehnsucht unseres Volkes nach deutscher Einheit.

Goslar, im zweiten Jahre des Dritten Reiches.

Der Oberbürgermeister.“

Zur künstlerischen Ausgestaltung der Urkunde hat die Stadt Goslar die Anfertigung einer Kassetten aus Silbererzen des Rammelsberges in Auftrag gegeben und hofft, Gelegenheit zu bekommen, dem Führer das Kunstwerk mit dem Ehrenbürgerbrief in Goslar selbst überreichen zu können.

# Adolf Hitler besichtigt Autostraßen

München, 7. Nov. (SB-Funk.) Der Führer besichtigte in Begleitung des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Dr. Tobi, am Mittwoch die Baustelle Innbrücke der Reichsautobahn München-Landesgrenze. Der Führer ließ sich über den Stand der Bauarbeiten eingehend Bericht erstatten. Die Innbrücke, von der eine Trasse bereits fertig ist, wird zu einem der schönsten Aussichtspunkte der neuen Reichsautobahn gehören. Man hat von dort aus einen wundervollen Blick auf das Kaisergebirge, in das Tantal hinein, auf das Wendelsteinmassiv und die Kampenwand.

Am Dienstag hat der Führer dem östlichen Teil der im Bau befindlichen großen Alpenstraße einen Besuch abgestattet. Hier sind große Teile der Straße in der ganzen Breite bereits ausgebaut. Man hat von dieser Stelle aus ein so überwältigendes Panorama, sobald sie nach ihrem Ausbau von Berchtesgaden bis Lindau zu einer der größten Sehenswürdigkeiten Deutschlands wird. Der Führer überzeugte sich ferner von dem Ausbau der bisher sehr kurvenreichen Straße München-Rosenheim-Reichen-

hall über Teisendorf, die an sehr vielen Stellen gerade gelegt und zu einer breiten Autostraße ausgebaut worden ist.

### Die Gräber der am 9. November Gefallenen werden geschmückt

München, 7. Nov. Die Gräber der auf den Münchener Friedhöfen bestatteten Opfer des 9. November 1923 werden im Auftrag des Stadtrates durch die Stadtgärtnerei würdig geschmückt. Die sieben Gräber im Waldriedhof (Alsfarth, Tafela, Faust, Laforce, von Pape, von Schubner-Richter, von Strauß), die drei Gräber im Nordfriedhof (Bauriedel, Körner und von der Pfordten) und drei Gräber in Ostried (Gechenberger, Kuhn und Wolf) werden, soweit es die örtlichen Verhältnisse gestatten, einheitlichen Schmuck erhalten, der in einem Hintergrund und feierlicher Begrenzung aus Lorbeer besteht. Die Hügelbede wird mit Erla, das Grabmal mit Fichtengirlanden geschmückt sein.

### Es hat ihn erwirkt!

Reichsbanat Köppen beurlaubt

Berlin, 8. Nov. Reichsbanat Köppen ist vom Reichsbankdirektorium bis auf weiteres von der Ausübung seiner Amtspflichten entbunden worden.

### Schwere Herbstunwetter über Mittel- und Süditalien

Rom, 7. Nov. (SB-Funk.) In ganz Mittel- und Süditalien gingen in den letzten Tagen schwere Unwetter nieder, die zu Erdrutschen, Überschwemmungen und Brändeinsätzen führten. In der Provinz Toscana sind die Flüsse über die Ufer getreten und haben mehrere Dörfer unter Wasser gesetzt. Die reichenden Hünen führten Möbel und Hausgeräte mit sich. In der Nähe von Rom riß der über die Ufer getretene Tiber zwei Brücken einer Provinzialstraße nieder, so daß der Kraftwagenverkehr nach dem Süden für längere Zeit lahmgelegt wurde. Auch die Bahnlinie Rom-Neapel wurde teilweise unterbrochen. Die an der Bahnstrecke liegende Stadt Cassino steht vollständig unter Wasser, ebenso ein großer Teil der trockengelegten Pontinischen Sümpfe. Bei der Stadt Littoria entgleiste infolge Überspülung der Gleise ein Güterzug, wobei die Lokomotive und der erste Wagen umstürzten. Die Ladung, landwirtschaftliche Erzeugnisse, wurde über die Gleise verstreut. Das Unwetter wütet weiter.

### In Verdun verhaftet

Paris, 7. Nov. In Verdun wurde Joseph Bidowitsch aus Agram, der dort als Kaffeehauskellner seinen Lebensunterhalt verdiente, verhaftet, weil er die Ermordung König Alexanders verherrlichte.

### Hauptchriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Chef vom Dienst: Wilhelm Rahel

Verantwortlich für Innen- und Außenpolitik: Dr. W. Rattermann; für Wirtschaftspolitik: W. Rahel; für Kulturpolitik, Neuaktion und Religion: W. Rahel; für Kommunal- und Bewegung: Hermann Wader; für Unpolitische: Dr. Wilhelm Richter; für Lokale: Erwin Weller; für Sport: Julius G. für den Umbruch: Max G. Familie in Mannheim.

Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichardt, Berlin SW 68, Charlottenstr. 156. Nachdruck sämtl. Originalberichte verboten.

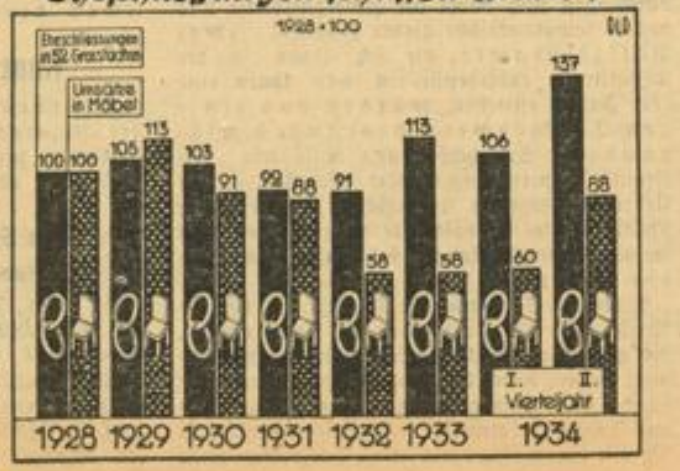
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16-17 Uhr (außer Samstags und Sonntag).  
 Faktenkreuzbanner, Verlags G. m. b. H. Verlagstext:  
 Kurt Schönung, Mannheim. Sprechstunden der Schriftleitung: 10.30-12 Uhr (außer Samstags u. Sonntag).  
 Fernsprechnr. für Verlag und Schriftleitung: 314 71, 214 86, 333 61 62. — Für den Anzeigenstell. verantwortlich: Arnold Schmidt, Mannheim.

Frühauflage A Mannheim . . . 19 808  
 Frühauflage A Schöppingen . . . 1 030  
 Frühauflage A Weinheim . . . 1 000 = 21 838

Wochenauflage A . . . 21 251  
 Ausgabe B mit Anzeigen der  
 Wochenauflage A Mannheim . . . 13 836  
 Ausgabe B Schöppingen . . . 2 666  
 Ausgabe B Weinheim . . . 1 723  
 39 386 Z.-N. = 19 093

Gesamt-Z.-N. Oktober 1934 = 41 501  
 Druck: Schmols & Paschinger, Abteilung Zeitungsdruck

### Eheschließungen schaffen Arbeit!



### Die Auswirkung der Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen ist durch die Gewährung der Eheschließungsbonus heute in Deutschland höher als jemals in der Nachkriegszeit. Es werden heute um die Hälfte mehr Ehen geschlossen, als zur Zeit der Wirtschaftskrise. Dem entsprechend ist auch der Umsatz an Möbeln ebenfalls nahezu um 50% größer als im Jahre 1932. Man sieht so, daß sich die nationalsozialistische Bevölkerungspolitik auch zur Befriedigung der Wirtschaft auswirkt. Durch die Gewährung von Eheschließungsbonus wird Hunderttausenden von Arbeitern wieder die Möglichkeit gegeben, sich ihr Brot ehrlich zu verdienen.

Jahrgang 4  
 Seitenzahl  
 Tagesnummer  
 Monat  
 Jahr  
 Inhalt  
 Preis  
 Vertrieb  
 Anzeigen  
 Druck  
 Redaktion  
 Korrespondent  
 ...



Die Gruppe  
 ...

# Matuschka schildert den Anschlag bei Jüterbog

Budapest, 8. Nov. Im Prozeß gegen den Eisenbahntechniker Matuschka wurde am Mittwoch der Anschlag bei Jüterbog behandelt. Matuschka zog wie immer „Geist Leo“ heran. Am 5. August 1931 sei er nach Berlin gereist, jedoch in Wels ausgeflogen. Dort habe ihn „Leo“ erwartet, der am nächsten Tag mit ihm zusammen nach Berlin gefahren sei. Es habe ihn das Gefühl bedrückt, daß er „Leo“ nicht ausweichen könne. In Berlin habe er in einem Geschäft in der Friedrichstraße die für den Anschlag notwendigen Patronen, Geräte und Rohren gekauft unter der Angabe, daß er kritischer Offizier sei und das Material für seine Villa in Potsdam benötige.

Der Präsident machte Matuschka darauf aufmerksam, daß er die beiden Verkäuferrinnen beim Einkauf zum Ball aufgefordert habe. Matuschka erwiderte, es sei ihm peinlich, dem hohen Gerichtshof mitteilen zu müssen, daß er leider nicht tanzen könne, worauf der Präsident ihm schroff zu verstehen gab, daß er mit der Aufforderung zum Tanz wohl einen anderen Antrag gemeint hätte.

Bei Jüterbog, so sagte Matuschka weiter, habe er die notwendigen Vorrichtungen für die Sprengung der Gleise vorgenommen und in einem kleinen Kizienwald Zigaretten geraucht, um das Verannahmen des Schneezuges abzuwarten. Bei dem Anschlag hat Matuschka, wie der Präsident mitteilte, drei Kilogramm Estrich in zwei Eisenröhren verwendet. Gleich nach der Explosion habe er die elektrische Fandung abgestellt und sei über die Gleise geflüchtet. Matuschka sagte weiter, er habe sich darauf ein Exemplar des „Angriff“ gekauft, das Blatt mit Reißnägeln an einer Telegraphenstange befestigt und darauf die Worte geschrieben: „Die Kränkel, Revolution.“

Aus weiteren Ausführungen des Präsidenten ging klar hervor, daß die Staatsanwaltschaft ihre Beweisführung bei den Strafakten darauf aufbauen werde, daß Matuschka die Anschläge nur unternommen habe, um nachher Reklame für seine verschiedenen „Eisenbahntechnischen Erfindungen“ machen und damit Geld verdienen zu können.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurde Matuschka die ihm am Dienstag auferlegte Strafe von drei Tagen Dunkelzelle erlassen, die er für eine außerordentlich frohe Bemerkung erhalten hatte. Im Verhör hatte Matuschka pöbelhaft erklärt, es gebe nicht fünf, sondern sechs Leos. Der sechste Leo sei der Besitzer des Strafenates, Dr. Barzab. Als Matuschka sich nachträglich persönlich beim Besitzer entschuldigte, wurde ihm die Strafe erlassen.

Das Verhör wandte sich dann dem Hauptattentat bei Via Torbagh zu. Matuschka gab an, sich in Wien 63 Estrich-Sprengkörper und zwölf Patronen beschafft zu haben. Auf die Frage, warum er gerade Ungarn für den An-

schlag ausgesucht habe, sagte Matuschka, er habe grundsätzlich jeden Anschlag in einem anderen Lande ausführen wollen. Ursprünglich habe er die Sprengung der großen Eisenbahnbrücke bei Neupest geplant. Aus Wien habe er einen 130 Meter langen Draht mitgebracht, den er sich um den Körper gewickelt habe, um der Zollkontrolle zu entgehen. Das Straßli habe er

in der Manteltasche gehabt. Während der Fahrt habe sich der „Geist Leo“ zu ihm in das Adteil gesetzt. In Budapest habe er zuerst versucht, im Fachverein der Eisenbahnarbeiter Propaganda für seine kommunistische Seite zu machen. Die Vorbereitungen für den Anschlag von Via Torbagh hätten vom 3. bis 12. September gedauert.

# Ein verantwortungsloser Fuhrunternehmer

### Zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt

Gera, 7. Nov. (H-B-Zeit.) In der Nähe von Langenberg bei Gera fuhr ein im Juli dieses Jahres mit 30 Schulkindern aus Rötzigau bei Weihensfeld besetzter Lastkraftwagen gegen einen Baum. Dabei wurden zwei Schulkinder tödlich und 28 zum Teil schwer verletzt. Der Unglücksfall fand jetzt sein gerichtliches Nachspiel. Am Mittwochvormittag wurde vom Geraer Schöffengericht das Urteil gefällt. Es lautete gegen den Autofuhrunternehmer Kurt Langner aus Weihensfeld auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis und den Kraftwagenführer Otto Meißner, ebenfalls aus Weihensfeld, der den Unglückswagen gesteuert hatte, auf sechs Monate Gefängnis.

Meißner brauchte jedoch keine Strafe nicht anzutreten, da sie unter die Amnestie fällt. Der Staatsanwalt hatte als Anklagevertreter betont, daß der Hauptschuldige der Fuhrunternehmer

Langner sei, der seinen Angestellten, den Kraftwagenführer Meißner, in der schlimmsten Weise ausbeutet habe. Meißner habe wöchentlich mehr als 100 Stunden ohne genügende Ruhepausen fahren müssen. Durch Sachverständige wurde eindeutig festgestellt, daß der Kraftwagenführer wegen Uebermüdung an Steuer des Wagens eingeschlafen war. Nur darauf ist das Unglück zurückzuführen, daß dem Schulausflug einer lebensfrohen Kinderschar ein so trauriges Ende bereitet hatte.

Bei der Häufigkeit derartiger Unfälle ist jetzt nachdrücklich die Forderung zu erheben, daß solche „Fuhrunternehmer“ mehr denn je unter die Lupe genommen und die geringsten Vergehen exemplarisch bestraft werden. Unternehmern, die von ausbeuterischen Instinkten geleitet, es zulassen, daß blühende Jugend Gefahr läuft, gehört das Handwerk gelegt.

# Gefährlicher Hochverräter festgesetzt

### Drei Jahre Zuchthaus für einen Beauftragten des Zentralkomitees der KPD

Berlin, 7. Nov. (H-B-Zeit.) Der Volksgerichtshof hat am Mittwoch einem der eifrigsten Helfer des Zentralkomitees der KPD in Deutschland, dem früheren Landtagsabgeordneten Karl Ferdinand Fischer, auf drei Jahre das Handwerk gelegt. Er wurde der Vorbereitung zum Hochverrat, des Vorgehens gegen das Gesetz gegen die Neubildung von Parteien und der Urkundenfälschung schuldig gesprochen. Mit Rücksicht auf den erheblichen Umfang seiner politischen Tätigkeit sah das Gericht von der Anrechnung der Untersuchungshaft ab, so daß Fischer die ganze Strafe im Zuchthaus abzusitzen hat.

Der Schwerpunkt der politischen Tätigkeit des Angeklagten lag lange Jahre hindurch in der Pfalz, wo er von Mannheim und Ludwigshafen aus sehr rührig in Wort und Schrift für die umfänglichen Ziele der KPD eintrat. Die erste hochverräterische Handlung, die der Volksgerichtshof seinem Urteil zugrundelegte, war die Aufforderung zum gewalt-

samen Umsturz, die Fischer in einer am 10. Januar 1931 in Pforzheim gehaltenen Rede an seine Zuhörer richtete. Im gleichen Jahre folgte dann die Herausgabe zahlreicher hochverräterischer Rundschreiben, Flugblätter und Zeitungen, wie der aus früheren Prozessen vor dem Reichsgericht bereits bekannte „Rote Alarm“, der als Ersatzblatt für die verbotene kommunistische „Arbeiter-Zeitung“ erschien. Fischer hatte sich das Vertrauen des Zentralkomitees in so hohem Maße erworben, daß er nach der Nachübernahme durch den Nationalsozialismus mit äußerst wichtigen Sonderaufgaben betraut wurde.

Mit 500 Mark ausgerüstet, wurde er im Sommer vorigen Jahres zunächst nach Kassel entsandt, um den Bezirk Hessen der KPD wieder aufzubauen. Von dort ging es über Berlin zu neuer illegaler Tätigkeit im Dienst kommunistischer Umsturzbestrebungen nach Leipzig, wo Fischer am 20. November vorigen Jahres verhaftet werden konnte.

# Eisenbahnbanditen am Werk

### Der Postwagen eines Personenzuges ausgeraubt

Warschau, 7. Nov. Ein außerordentlich dreister Banditenüberfall in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt erregt hier größtes Aufsehen. In der Nacht zum Mittwoch überfielen drei maskierte Banditen wenige Kilometer vor Warschau den Postwagen eines Personenzuges Posen—Warschau. Die überraschten Beamten des Postwagens wurden von den plötzlich während der Fahrt eindringenden Banditen mit Revolvern in Schach gehalten. Die Banditen warfen die eiserne Geldkassette aus dem Zuge, zogen die Notbremse und sprangen ab. Die Verfolgung durch die Bahnbeamten und die Mittwoch früh eingesetzten Polizeistreifen haben bisher nur zur Auffindung der erbrochenen Kassette geführt, die fast 40.000 Loty enthalten hatte.

Es wurden eine Anzahl verdächtiger Personen verhaftet. Man weiß aber nicht, ob die Täter sich unter ihnen befinden.

### Sprengstoffexplosion in einer Wiener Altschneiderei

Wien, 7. Nov. (H-B-Zeit.) Als Arbeiter der Altschneiderei Krall im 13. Wiener Gemeindebezirk eine verschlossene Blechbüchse aufschlugen, die mit einem Saß Altschneiderei gefüllt worden war, ereignete sich eine Explosion. Fünf Personen wurden schwer verletzt. Die Blechbüchse enthielt Sprengstoffpulver. Büchse und Explosivstoffe stammen noch aus der Kriegszeit.

### Drei Seilzünzer abgestürzt

Budapest, 8. Nov. In Studtschekendörz ereignete sich bei einer Vorstellung Heliandanz

Artisten ein schweres Unglück. Als vier Seilzünzer gleichzeitig ein über die Straße gezogenes Drahtseil überquerten, verlor einer von ihnen das Gleichgewicht, stürzte ab und riß die übrigen drei mit sich. Bei dem Sturz durchschlugen sie das Sicherheitsnetz und fielen auf das Straßenniveau. Alle vier Seilzünzer erlitten lebensgefährliche Verletzungen, denen einer von ihnen bereits erlegen ist.

### Britischer Insel Flughafen im Kanal

London, 7. Nov. „Daily Herald“ zufolge hat das britische Luftfahrtministerium beschlossen, auf einer nur spärlich bewohnten Insel bei Portsmouth für einen Kostenaufwand von annähernd einer Viertel Million Pfund Sterling einen neuen Flughafen zu errichten, der die Schlüsselstellung der Verteidigungslinien Großbritanniens bilden soll. Es handelt sich um die Insel Torden bei Chichester. Vom strategischen Standpunkt aus ist die Insel, dem Blatt zufolge, ungeheuer wichtig. Sie deckt den gewaltigen Marinestützpunkt Portsmouth und beherrscht den Eingang des Solent, der Meerenge zwischen der englischen Südküste und der Insel Wight. Bei der Durchführung des Planes wird die Insel zunächst einen Stützpunkt für Landflugzeuge bilden. Wahrscheinlich wird es sich um zwei bis drei Geschwader Kampfflugzeuge und ein Geschwader Bombenflugzeuge handeln. Diese Maschinen können ohne weiteres mit den großen Flugbooten zusammenarbeiten, die in dem 16 Kilometer entfernten Calshot Stationiert sind.

## Heute vor 20 Jahren

Der Bericht der obersten Heeresleitung Großes Hauptquartier: Unsere Angriffe bei Ypern und westlich Lille wurden gestern fortgesetzt. — Am Westrand der Argonnen wurde eine wichtige Höhe bei Vienne le Chateau, um die wochenlang gekämpft worden ist, genommen. Dabei wurden zwei Geschütze und zwei Maschinengewehre erbeutet. Sonst verlief der neblige Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz ruhig. — Vom Osten liegen keine neuen Nachrichten vor.

### Der Fall Tsingtao

Nach amtlicher Meldung des Neutembureaus aus Tokio ist Tsingtao nach heftigstem Widerstand am 7. November gefallen. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Der stellvertretende Chef des Admiralsstabes: Behncke.

## München rüstet für den 9. November

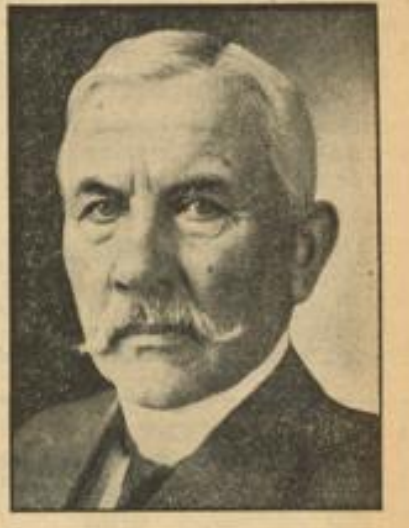
München, 7. Nov. Die NSDAP schiebt sich an, die 11. Wiederkehr des großen Schicksalstages am 9. November 1923 würdig zu begehen. München als die Geburtsstätte der Bewegung und als der Schauplatz des 9. November 1923 fügt sich auch heuer in der seiner geschichtlichen Sendung angemessenen Form in den ersten Rahmen. An den Orten, an denen sich feinerzeit die Ereignisse abspielten, sind tausend fleißige Hände bemüht, eine würdige äußere Gestaltung der Gedenkstunde vorzubereiten. Der Bürgerbräukeller, in dem der erste Versuch eingeleitet wurde, das deutsche Schicksal zum Besseren zu wenden, wird am Donnerstagabend die alten Kämpfer verammelt sehen. Der Saalkraum ist in der einfachsten Form gehalten. Ueber der denkwürdigen Stelle leuchtet das in Gold gehaltene Hodeitszeichen der Bewegung. An der Feldherrnhalle und dem davor liegenden Odeonsplatz beherrscht im Gedanken an die hier Gefallenen die schwarze Farbe das Bild. Schwarze Säulen umsäumen den Platz und die Häuserfronten tragen bis zum ersten Stock schwarzen Behang. Auch von der Terrasse der Feldherrnhalle mahnen schwarze Aufbauten an den Ernst der Stätte. Der Platz wird am Donnerstagabend Zeuge des Generalappells der gesamten Münchener SA und Freitag nachts der Vereidigung der Leibstandarte „Adolf Hitler“ sein. Am Odeon, wo am Freitagabend die musikalische Weihestunde stattfindet, konnte die Ausschmückung erst am Mittwochmittag beginnen.

## Halbmaß am 9. November

Berlin, 7. Nov. Aus Anlaß des Reichstrauertages der NSDAP sehen am 9. November 1934 auf Anordnung der Reichsregierung die Gebäude des Reichs, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Schulen die Flaggen auf Halbmaß. Diese Anordnung wird hiermit mit dem Hinzufügen bekannt gegeben, daß eine weitere Benachrichtigung der Behörden nicht erfolgt.

Nach der Hausarbeit  
**Leokrem**  
für Ihre Hände!

Goethe-Medaille für Professor Hellmann



Der Führer hat dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Gustav Hellmann, Berlin, in Anerkennung seiner Verdienste um das Preussische Meteorologische Institut in Berlin und die klimatologische Forschung im Deutschen Reich die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen

## Eine Gruppe Schliersee besucht Dr. Goebbels



Die Gruppe Schliersee, die gegenwärtig zu Besuch in der Reichshauptstadt weilt, wurde im Reichspropagandaministerium durch Reichsminister Dr. Goebbels empfangen. Ein Mädchen aus Schliersee überreicht dem Minister einen Krug mit heimatischem Getränk. In der Mitte sieht man den Bürgermeister von Schliersee

Interessantes vom Wirken der Kriminalpolizei

Ein Besuch beim badischen Landeskriminalpolizeiamt - Ausgezeichnete Organisation

Karlsruhe, 7. Nov. Mit dem Namen des Landeskriminalpolizeiamtes verbindet der Laie im allgemeinen den Begriff einer recht geheimnisvollen Institution...

Die Organisation des Amtes

Das Landeskriminalpolizeiamt ist in seiner derzeitigen Gestalt vor einem Jahre gegründet worden, es lehnt sich in seinem Aufbau im wesentlichen an die gleichen Einrichtungen der anderen deutschen Länder an...

Dem Landeskriminalpolizeiamt als der Dachorganisation für ganz Baden

obliegt die allgemeine Leitung und Bewachung der kriminalpolizeilichen Tätigkeit in Baden; jeden Landeskriminalpolizeistellen unterstehen ihm. Daneben obliegen dem Amt auch außerordentliche Aufgaben und solche rein verwaltungsmäßiger Art wie z. B. Polizeiaufsicht, Einweisung von Arbeitslosen...

Das Landeskriminalpolizeiamt ist in zahlreiche Abteilungen gegliedert; den größten Raum nimmt wohl das

Fingerabdruckwesen

mit einer umfassenden Fingerabdrucksammlung ein. Jeder, der auf irgendeine Art und Weise in die Strafrechtspflege in Konflikt gekommen ist, ist dort aus Genauigkeit registriert...

einfache und genaue Registratur

zu beachten ist, daß von sämtlichen zehn Fingern und sogar vom Handballen Abdrücke hergestellt werden. In einer besonderen Abteilung werden alle Verdächtigen und Häftlinge im Reichsmaß festgehalten...

Aber 200 000 Fingerabdrücke

gesammelt worden.

Wie gestaltet sich das Wirken der Kriminalpolizei?

Nur den Außenstehenden ist es unfasslich, wie die Beamten des Amtes in dieser Menge von Akten sich zurechtfinden, jedoch die peinlich genaue Registrierung auf die Formeln usw. bin erlaube ich Ihnen, in ganz kurzer Zeit die entsprechenden Bücher bei der Hand zu haben...

Interessant ist die Abteilung der Spuren- und Sicherung.

Hier besteht auch eine größere

Werkstätten, sowie Fahrprotokolltheil.

worin die aufgefundenen Verbrechen bzw. alle geforderten Akten, soweit man diese einigermaßen wiedererkennen kann, aufgeschrieben sind. In einer umfassenden physischen Kartei werden alle Namen von Personen, die irgendwie mit dem Amt in Verbindung ge-

kommen sind, ohne Rücksicht auf ihre Rechtschreibung geführt. Schwierigkeiten macht bei dieser Kartei eine Unterteilung für Chinesen, deren Namensschreibung und -festhaltung oft keine Kleinigkeit ist.

In einer weiteren Abteilung Aktenauswertung sind

alle Akten über Vergehen

vorhanden; nichts fehlt bei diesen Aktenbüchern, angefangen von der unscheinbaren Kartei einer Tageszeitung bis zum genauesten Bericht des Außenbeamten. Die Beamten, die hier wirken, vor allem jene, die schon jahrelang auf diesem Gebiete tätig sind, kennen fast jeden einzelnen Fall und sind oft

ein lebendes Lexikon.

Ein besonders umfangreiches Aktenstück zeigt den Verlauf des Säckinger Kirchenraubes vom Anfang bis zur Beurteilung der Diebe, soweit sie bisher gefaßt werden konnten.

Eine besondere Note hat die Kartei der Spezialistenverbücher; insgesamt rund 172 Spezialistenarten sind bis jetzt in Karten festgehalten. Man findet hier Verurteilungen für Sonntagssachmittagsdiebe, Mansarden- und Opferkuchendiebe, Betrügler usw.

76 000 Silber

geben eine wertvolle Ergänzung. Besonders unterrichtet wird hier die Art der Tat und der Gegenstand des Diebstahls. Es gibt Diebe, die immer nur das Gleiche stehlen oder nur Interesse für Wertgegenstände haben und dieses Geld liegen lassen.

Die Landeszentrale für Vermißte und unbefannte Tote ist verhältnismäßig klein. Wertwürdig ist, daß verhältnismäßig

viele Tote nicht identifiziert

werden können trotz genauester Beschreibungen und Photographien. Die Reichszentrale für diese Unbekannten befindet sich in Dresden.

Diese Arbeit bereiten die Zeigener; ihre Feststellung war früher unvollkommen, heute sind sie jedoch alle ausgelesen. Bei einer Persönlichkeitsfeststellung in Baden im Frühjahr wurden beispielsweise über 1000 Zeigener von über sechs Jahren erfaßt. Zurzeit halten sich

insgesamt etwa 3000 bis 4000 Zeigener

in unserem Lande auf. Die einzelnen Personendaten weisen neben den richtigen Namen, soweit diese und die Geburtsdaten überhaupt feststellbar sind, auch die Uebernamen auf, ferner die oft reichlich verworrenen Fa-



Der neue Bahnhof Freiburg - Wiehre

Die Schieber der IG-Farben-Aktien vor Gericht

Der Staatsanwalt fordert Zuchthaus- und 120 000 Mark Geldstrafen

Die Pädoyers am Nachmittag

In der Nachmittagsverhandlung geistelte der Staatsanwalt Dr. Pfeiffer das Verhalten der Angeklagten

Landau, 7. Nov. In dem großen Devisenschieberprozeß wurde am Mittwochvormittag die Beweisaufnahme zu Ende geführt. Von den Zeugnisaussagen waren jene der Zollabzugsbeamten, die die ersten Ermittlungen in der Angelegenheit leiteten, von besonderem Interesse. Zollkommissar Duval schilderte, wie es zur Aufdeckung der Schieberungen kam. Bei einer pfälzischen Bank seien IG-Farben-Aktien aufgelagert, die vermuten ließen, daß sie aus dem Ausland stammten. Die Nachforschungen führten zu dem Pfarrer in Französisch-Schiebenhardt, Robert Riemy, und von da zu dem Pfarrer Alois Eckardt in Deutsch-Schiebenhardt. Bei der ersten Einvernahme habe Pfarrer Eckardt jegliche Mitwisserschaft abgeleugnet, sich dann aber

in Widersprüche verwickelt und schließlich unter dem Druck der Beweismittel ein Geständnis abgelegt.

Der französische Pfarrer konnte, nachdem ihm sicheres Geleit zugesagt war, auf deutschem Boden vernommen werden, wobei er eine ausführliche Darstellung über die Geschäfte gab. Beide Pfarrer haben im Verlaufe ihrer Vernehmung den Landauer Rechtsanwalt Dr. Kaufmann als den „spiritus rector“ der weiteren Entwicklung der Geschäfte bezeichnet. Dr. Kaufmann habe dies in der Voruntersuchung immer bestritten. Bei der Staatsanwaltschaft Landau ist ein

Schreiben der beiden genannten Pfarrer eingelaufen, das in der Verhandlung vorlesen wurde. Darin werden die seinerzeit in der Voruntersuchung gemachten Angaben zurückgezogen, da sie unter dem Druck der Verhältnisse erfolgt seien. Der ebenfalls als Zeuge vernommene Ermittlungsrichter Dr. Buchenberger erklärte, daß Pfarrer Eckardt bei seiner ersten richterlichen Vernehmung seine Befundungen den Zollabzugsbeamten gegenüber als wahr und richtig geschilbert habe. Eine Reihe weiterer Beweisurteile wurde abgelehnt.

in einer zweitägigen Anklagerede. Trauth habe kein Ansehen und keine Autorität mitgebracht. Dr. Kaufmann habe die ihm kraft seines Berufes gegebene Aufgabe zur Wahrung der Gerechtigkeit gebrochen, Eduard Gib habe in seiner Eigenschaft als Beamter verfaßt. Er gab dann einen zahlenmäßigen Überblick über die Ziffern. Darnach war

Trauth mit einem Wert von 33 400 Mark, Eduard Gib mit 35 900 Mark, Josef Gib mit 20 000 Mark und Dr. Kaufmann mit 21 200 Mark beteiligt.

Er beantrage folgende Strafen:

gegen Edmund Trauth eine Zuchthausstrafe von einem Jahr sechs Monaten, daneben eine Geldstrafe von 40 000 Mark, ersatzweise ein weiteres Jahr Zuchthaus. Von der Untersuchungshaft soll ein Monat angerechnet werden;

gegen Eduard Gib die gleiche Zuchthausstrafe und eine Geldstrafe von 32 000 Mark, ersatzweise ein weiteres Jahr Zuchthaus. Die Untersuchungshaft soll in keiner Weise angerechnet werden;

gegen Josef Gib eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und eine Geldstrafe von 20 000 Mark, ersatzweise weitere zehn Monate Gefängnis;

gegen Dr. Kaufmann eine Zuchthausstrafe von einem Jahr drei Monaten und eine Gesamtgeldstrafe von 28 000 Mark, ersatzweise vier und acht Monate Zuchthaus. Die Untersuchungshaft soll ihm in voller Höhe angerechnet werden.

Die Pädoyers der Verteidiger dauerten bis in die späten Abendstunden. Das Urteil ist heute, Donnerstagvormittag zu erwarten.

milen- und Verwandtschaftsverhältnisse. Von Interesse dürfte sein, daß bei manchen der braunhäutigen fahrenden Gesellen zurzeit das Bekleben besteht, sich irgendwo festhaft zu machen; ob von Dauer, ist bei dem außerordentlichem Wandel dieser Klasse sehr zweifelhaft. Die kriminellen Vergehen bestehen hier meistens in kleinen Diebstählen, Wechselgeld und Pferdebetrügereien. Die Wanderzentrale für Zeigener befindet sich in München.

Daß die Kriminalpolizei sich die neusten Errungenschaften der Technik

bei der Fahndung zunutze gemacht hat, ist selbstverständlich. Der Polizeifunk spielt hier die Hauptrolle, jedoch werden die Polizeimeidungen auch auf anderen Wegen über ein fernvermitteltes Netz ihrem Bestimmungsort geleitet.

Die Redaktion des Badischen Jahrbuchschichters befindet sich ebenfalls in den kleineren Abteilungen wie eine Spektroskopische Abteilung, die Abteilung für Schmutz- und Gesundheitsfragen, Abteilung für Wirtschaftskriminelle, für Fallgeschichte, für besondere Kennzeichen (Tätowierungen) in den Räumen des Landeskriminalpolizeiamtes.

Der gewonnene Einblick in die Tätigkeit des Landeskriminalpolizeiamtes ließ mit Freude erkennen, daß ein

Heer von Spezialbeamten, ausgestattet mit echt deutscher Gründlichkeit und Genauigkeit in der Lage ist, jeden Kriminalfall mit Erfolg zu verarbeiten,

wenn nicht ganz besonders hartnäckige Umstände vorhanden sind, deren Lösung nicht im Bereich des menschlich Möglichen liegt.

Märkte

Mannheimer Schlachtviehmarkt

Auktions: Rinder 577, Räder 638, Schafe 2, Schweine 224. Marktverkauf: Rinder mittel, Räder und Schweine lebhaft. Preise: Ochsen: 37-38; 32-36; 28-31. Bullen: 36-37; 32-33; 28-31. Räder: 32-35; 25-31; 18-24; 13-17. Rinder: 38; 33-37; 29-32. Räder: 51-63; 45-50; 38-44; 32-37. Schweine: 58; 53; 50 bis 53; 48-53; Sauen: 48-52.

Karlsruher Schlachtviehmarkt

Auktions: Rinder 28, Räder 298, Schweine 908. Marktverkauf: Bei allen Gattungen beste Qualität über Notiz, bei Großvieh und Schweinen langsam, geringer Ueberland, Räder mittemäßig geräumt. - Preise: Ochsen: 33-35; 29-32; 27-29; 25-27; 24-25. Bullen: 32-34; 28-32; 26-28; 24-26. Räder: 24-28; 22-24; 18-22; 12-18. Rinder: 36-38; 34-36; 28-32; 26-28. Räder: 46-47; 44-46; 38-42. Schweine: 63; 53; 50-52.

Bfzsheimer Schlachtviehmarkt

Auktions: Rinder 126, Räder 170, Schafe -, Schweine 395. Marktverkauf: Bei allen Tierarten mittel. Preise: Ochsen: 36-38; 32-35; 29-31. Bullen: 33-35; 30-32. Räder: 21-22; 15-18; 13-14. Rinder: 36-38; 33-35; 28-32. Räder: 43-45; 39-42; 35-38. Schweine: 53; 53; 50-53. Sauen: 47-48.

Freiburger Schlachtviehmarkt

Auktions: Rinder 142, Räder 147, Schafe 38, Schweine 421. Marktverkauf: Rinder sehr langsam, Räder und Schweine mittel. Preise: (Hierbei handelt es sich nur um Spitzenpreise) Ochsen: 24-28; Bullen: 22-27; Räder: 12-33; Rinder: 39-40; Räder: 36-49; Schweine: 48-58; Schafe: 34-40.

Berliner Schweinemarkt

Auktions: 13 745; Marktverkauf: lebhaft. - Preise: 52; 52; 51-52; 50-51; 46-48; Sauen: 52; 48-50.

Hamburger Schweinemarkt

Auktions: 6425; Marktverkauf: flott. - Preise: 51; 51; 49-51; 45-50; 40-45; Sauen: 50; 45-46.

Medesheimer Schweinemarkt

Zufuhr 9 Milchschweine, 11 Käufer. Preise Käufer 40-46 RM, Milchschweine 25-30 RM. Verkauf ruhig.

Sinsheim; Auktions 30 Käufer, 19 Milchschweine, Preise Käufer 40-50 RM, Milchschweine 25-32 RM das Paar.

Bühl; Auktions 229 Ferkel, 15 Käufer; Preise Ferkel 20-38 RM, Käufer 40-75 RM das Paar.

70. Bad.-Pfalz. Zentral-Auktion in Mannheim

Die 70. Badisch-Pfälzische Zentral-Auktion des Badisch-Pfälz. Auktions-Berandes findet am 13. November 1934 in Mannheim, vormittags 10 Uhr, im Hotelgarden-Restaurant statt. Zum Katalog gelangen 18 192 Stück Großvieh, 22 640 Stück Kleinvieh und 1129 Stück Hammelfelle.

Badische Obstmärkte

Handschuhshelm: Birnen 4-8, Äpfel 5-11, Endiviensalat 1-3, Röm. Kohl 15-16 und 13-14, Anhuhr und Nachfrage gut.

Wienheim: Birnen 3-10, Äpfel 4-14, Nüsse 22-27, Kastanien 10, Quitten 4-5. Anhuhr 300 Zentner. Nachfrage gut.

Marktbericht des Obst- und Gemüse-Großmarktes Weinhelm vom 7. November

Birnen 3-12, Äpfel 4-14, Nüsse 22-25, Kastanien 6, Quitten 3-6. Anhuhr 300 Ztr. Nachfrage gut. Nächste Versteigerung heute 14 Uhr.

Daten für

1773 Der preu... (gebore...)  
1842 Der Sä...  
1920 Unter...  
1923 Adolf H...  
1933 Adolf H...  
Sonnenaufg...  
16.43 Uhr; U...  
untergang 16.3

Man

Zwei G... an St...  
friedlich...  
zwei S...  
doch d...  
zu eine...  
unhöf...  
Gewalt...  
von G...  
und pu...  
Blutte...  
Sein P...  
jebr P...  
gleich...  
dem S...  
solang...  
seid ih...

Winterpor

Die Reichsb...  
Zeit vom 20...  
Seltungsba...  
nach 47 Ver...  
allen Wint...  
der Schwäb...  
berlangert...  
jeweils von...  
14 Uhr (Pä...  
die von Hall...  
tungen zur...  
fahren werden...  
gert; sie kö...  
bis Montag

Vortrag in

Ludwigs-Ha...  
le mérite-Ha...  
Donnerstag...  
ausfallen. D...  
alsieder-Zus...  
den bekannt...

Die Presse

mit: Da die K...  
les Monats...  
tens eine g...  
fallenen de...  
Bewegung v...  
Wend ähnl...  
ische Verant...  
Gleichzeitig...  
rung erfucht...  
fehen.

Konze

Das Konze...  
Ribelungen...  
langereinen...  
Gedenheim...  
Sängerbund...  
und Sänge...  
Leitung von...  
staltet wird...  
welt und Sä...  
ist zweifels...  
Vortragslo...  
nerhöhe ju...  
Tinne der ...  
nisten (Pale...  
wendet sich...  
so verpönte...  
der Kompon...  
kommen, hab...  
einen herbor...

Profess

ersten Ver...  
Räucherhor...  
burstag. Es...  
doch seine...  
des Wortes...  
Dann laud...  
Name auf: ...  
dieses Jahr...  
wurde. Es i...  
Räucherhor...  
rialeiten g...  
Friedemann...  
im Nationa...  
Schirin und...  
erschrecklich...

Kaiser-Borax als täglicher Zusatz zum Waschwasser gibt dem Teint jugendliche Frische und Zartheit

MARCHIVUM

# 1 Lokales: MANNHEIM

### Daten für den 8. November 1934

- 1773 Der preussische General Friedrich Wilhelm Freiherr von Seydlitz in Ohlau gestorben (geboren 1721).
- 1842 Der Sänger Eugen Gura zu Pfessern bei Saaz in Böhmen geb. (gest. 1906).
- 1920 Unterzeichnung des Staatsvertrages zwischen Polen und Danzig in Paris.
- 1923 Adolf Hitler proklamiert in München die nationale Diktatur.
- 1933 Adolf Hitler spricht vor den alten Kämpfern von 1923 in München.

Sonnenaufgang 7.34 Uhr, Sonnenuntergang 16.43 Uhr; Mondaufgang 9.34 Uhr, Monduntergang 16.39 Uhr.

### Mannheim-Ludwigschafen

Zwei Schwesterstädte, an Stromes Ufer friedlich hingebettet; zwei Städte, doch durch stählern Doppelband zu einem Körper unlösbar verkettenet. Gewaltig pulst das Leben von Strand zu Strand und pulst zurück, Blutkreis aus einem Körper. Sein Ruh'n ist Tod, sein Pulsen Glüd. Ihr Schwesterstädte, gleich ist euer Los dem Schicksal Deutschlands; solang ihr einig seid, seid ihr auch groß.

v. s.

**Wintersport-Rückfahrkarten gelten länger.** Die Reichsbahndirektion Karlsruhe hat für die Zeit vom 20. Oktober bis Mitte März die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten nach 47 verschiedenen Zielorten, d. h. nach fast allen Wintersportplätzen des Schwarzwaldes, der Schwäbischen Alb und des Oberrheins verlängert. Die Karten gelten in dieser Zeit jeweils von Samstag 9 Uhr bis Montag 14 Uhr (späterer Eintritt der Rückreise). Auch die von Fall zu Fall bei größeren Veranstaltung zur Ausgabe gelangenden Rückfahrkarten werden in ihrer Geltungsdauer verlängert; sie können bereits von Freitag 12 Uhr bis Montag 14 Uhr benutzt werden.

**Vortrag in der Mitgliedergruppe Mannheim-Ludwigschafen.** Wegen Erkrankung des Pourslemerie-Vizepräsidenten Menschhoff muß der Vortrag am 8. November, angesetzt für Donnerstag, ausfallen. Der Zeitpunkt für die nächste Mitglieder-Zusammenkunft wird durch Rundschreiben bekanntgegeben.

### Zum 9. November

Die Pressestelle der Kreisleitung teilt mit: Da die Kreisleitung der NSDAP am 9. dieses Monats im Ribbelungsfaal des Rosengartens eine große Totengedenkstunde für die Gefallenen des Weltkrieges und die Toten der Bewegung veranstaltet, bitten wir an diesem Abend sämtliche Parteien und allgemeine politische Veranstaltung nicht aufzusuchen. Gleichzeitig wird die Mannheimer Bevölkerung ersucht, die Flaggen auf Halbmast zu setzen.

## Ein Ereignis steht bevor

Konzert der Vereinigten Adamschen Männerchöre Mannheim unter Mitwirkung von Rosalind v. Schirach, Berlin

Das Konzert, das am 10. November 1934 im Ribbelungsfaal des Rosengartens von den Gesangsvereinen Erholung Mannheim, Liedertafel Eckenheim, Männergesangsverein Sandhofen, Sängerbund Käfertal, Sängerkolonne Mannheim und Sängerkolonne Germania Neckarau unter Leitung von Musikdirektor Max Adama veranstaltet wird, findet in der Mannheimer Musikwelt und Sängerschaft höchste Beachtung. Das ist zweifellos auf die gute und interessante Vortragsfolge zurückzuführen. Was die Männerchöre angeht, ist wirkliche Chormusik im Sinne der ursprünglichen alten Chortomponisten (Palestrina, Orlando di Lasso uho.), wendet sich also vollkommen von dem mit Recht so verpönten „Liedertafelstil“ ab. Die Namen der Komponisten, deren Werke zum Vortrag kommen, haben in der gesamten Musikwelt einen hervorragenden Klang.

Professor August von Othegraben, einer der ersten Verfechter des polyphonen Stils im Männerchor, feierte unlängst seinen 70. Geburtstag. Es ist Pflicht, seiner zu gedenken, sind doch seine Werke Arbeiten eines Meisters in des Wortes edelstem Sinne.

Dann taucht ein in letzter Zeit viel genannter Name auf: Professor Dr. Paul Graener, dem dieses Jahr der Beethovengedenkpreis zuerkannt wurde. Es ist sehr interessant, auch einmal ein Männerchorwerk (das mit ungeheurer Schwierigkeit gespielt ist) von dem Komponisten des „Friedemann Bach“ und des in diesem Winter im Nationaltheater erscheinenden Werkes „Schirin und Gertraude“ zu hören. Besonders erfreulich ist es, daß er für dieses Konzert seine

## 75 Jahre Stadt Ludwigschafen

Wir drücken unserer Schwesterstadt die Hand

Erst vor einem guten Menschenalter wurde Ludwigschafen zur Stadt erhoben. Wenig Städte können auf eine derart rasche Entwicklung zurückblicken. In echt amerikanischem Tempo wuchs Ludwigschafen zur größten und bedeutendsten Stadt der Pfalz. Noch 1840 wurden — sage und schreibe — ganze 90 Einwohner gezählt. Sieben Jahre später waren es bereits 800. Und heute weist die Statistik 107.839 Einwohner auf. Diese

### Kaufkraftentwicklung ist beispiellos.

Im Grunde ist Ludwigschafen nicht einmal unsere junge Schwesterstadt, sondern viel eher unsere Tochter. Ludwigschafen wuchs nämlich aus der Abseitsdörfer, dem früheren Mannheimer Festungsdorfwerk heraus. Das Handelsdorf Scharpf nahm sich vor 114 Jahren dieses verlorenen Postens an. Von einer Siedlung konnte nicht die Rede sein. Wer noch etwas auf bequemes Leben hielt, wählte sich in damaliger Zeit das nahe gelegene Oggersheim, Worms oder Speyer, die altbischöflichen Städte als Wohnort. Nach der Moskauer und verfallenen Gegen hatte niemand so recht Verlangen.

Wie rasch sich das Bild veränderte! Als im Jahre 1863 die Badische Anilin- und Sodafabrik ihre Wirkungsstätte von Mannheim nach Ludwigschafen verlegte, wurde die lins-rheinische Siedlung zur Wiege der chemischen Industrie. Sie bedingte auch das überraschende Wachstum. Fabriken schossen wie Pilze aus dem Boden. Der Bedarf an Arbeitern zog viele Familien aus Hinterpfalz und nicht zuletzt auch von Mannheim nach Ludwigschafen. Sehr viel trug noch der Bau einer Eisenbahnlinie bei, die sich heute über eine Länge von über 18 Kilometer erstreckt. Ludwigschafen wurde zum größten deutschen Rheinhafen an der linken Uferseite. Für Mannheim keine geringe Konkurrenz. 1900 betrug der Rheinumschlagverkehr bereits 814.500 Tonnen und heute über 2 1/2 Millionen, gegenüber dem Vor-

kriegsjahr nur etwa 300.000 Tonnen weniger. Hand in Hand ging die kulturelle Entwicklung. Bei der Stadtgründung gab es drüben nur eine zweiklassige Schule, die notdürftig im Rathaus untergebracht war, und eine simultane Schule. Heute weist diese Großstadt zwölf Schulen mit 368 Klassen und 13.000 Schülern auf, außerdem eine Realschule, eine Oberrealschule, ein Gymnasium und ein Mädchenlyzeum. Die Konzerte vom Pfalzorchester und der großen Gesangsvereine haben den Ruf Ludwigschafens auch als Pilgstätte der Kultur begründet. Jeder Mannheimer war schon einmal im Hindenburgpark, das Kabarett Ludwigschafen, „die“ Sehenswürdigkeit inmitten eines grauen Häufersmeeres, das dieser

### Stadt der Arbeit und Industrie

Ihren Charakter gibt. Wir behalten uns vor, die Ludwigschafener Verhältnisse in unserer Sonntagsausgabe in einer Reportage noch erschöpfender zu würdigen.

In den letzten Jahren hat sich hier vieles verändert. In der Siedlung sind entstanden, eine zweite Rheinbrücke getrahtet den Verkehr zwischen den beiden Großstädten inniger und reibungsloser, zumal der strengsichtende Brückengeldheber vor Jahren schon zur Ruhe abgesetzt wurde.

Was helfen auch zufällige und künstliche Grenzen, wenn die Menschen sich zusammenfinden und eines Schicksals sind? Plätze hier und dort. Wir wollen uns am Jubiläumstage versprechen, uns brüderlich oder schweherlich die Hand zu reichen und nicht nur in aller Treue weiterhin zusammenzubehalten, sondern willens zu sein, zu einer wirtschaftlichen und kulturellen Einheit zusammenzufinden. Gute Nachbarn waren wir immer! Lassen wir's nicht nur dabei bewenden! Ein Jubiläumswunsch, der von Herzen kommt!

## Deutsch-Ostafrika einst und jetzt

Der Ortsverband Mannheim-Ludwigschafen des Reichsbundes und die ihm angeschlossenen Kolonialverbände veranstalteten am Mittwochabend im festlich geschmückten großen Saal des Friedrichsparks einen Vortragsabend. Als die verschiedenen Abteilungen der Kolonialverbände in den überfüllten Saal einmarschiert waren, ergriff der Führer des Ortsverbandes, Oberbürgermeister Dr. Coarius, das Wort zu einer kurzen Begrüßungsrede an die Erschienenen, unter denen man die Vertreter der Behörden, der Polizei, der Partei und der übrigen Organisationen bemerkte. Dr. Coarius betonte, daß der Kolonialgedanke immer mehr Platz greife und daß auch die nationalsozialistische Regierung diesem Gedanken durchaus positiv gegenüberstehe.

Oberleutnant a. D. Kraut, einer der bekanntesten Mitkämpfer des Generals von Lettow-Vorbeck in Deutsch-Ostafrika, ergriff sodann das Wort zu seinem Vortrag über das Thema: „Deutschland braucht Kolonien, Deutsch-Ostafrika vor, in und nach dem Weltkriege“. In außerordentlich lebendiger Form, durch humorvolle Episoden gewürzt und mit wunderschönen Lichtbildern

ausgeschmückt, versetzte uns der Redner in die Vorkriegszeit, der Aufbauzeit unserer deutschen Kolonien, führte er den Heldentag Lettow-Vorbecks mit seiner Schutztruppe und den treuen Askaris vor Augen und gab zum Schluß einen kurzen Ueberblick über die heutige Lage in der ehemals deutschen Kolonie, die größtenteils von Engländern verwaltet wird.

Vor 50 Jahren war es Dr. Carl Peters, der Deutsch-Ostafrika, zweimal so groß als Deutschland, für sein Vaterland erwarb. Bis zum Weltkriege hatte unsere Schutztruppe und später die Zivilverwaltung unermessliche Werte in dieser Kolonie geschaffen und auch schon zwei große Bahnen, die Nord- und Mittellandbahn, gebaut. Der Weltkrieg traf die Kolonie vollkommen überraschend.

General Lettow-Vorbeck zog die Kolonialschutztruppe, die sich zu Beginn des Krieges auf 200 Europäer und 2400 Askaris belief, im Norden zusammen. Hier war es der am Vortragsabend ebenfalls anwesende Major Tafei, der den ersten Vorstoß in das englische Gebiet erfolgreich unternahm. Bei Tanga und Moschi kam es 1914 zu den ersten größeren Gefechten, die für die Engländer sehr verlustreich endeten.

**Nationaltheater:** Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ab heute im Saalraum des Nationaltheaters die Gewinnlisten der Welterlotterie aufgehängt, und daß die Gutscheine über die gewonnenen Plätze abgeholt werden können. — Während der Aufführung von Schillers „Räuber“ am Samstag, den 10. November, wird im Foyer des Nationaltheaters ein Schaustellungsgezeigt, der Schiller-Erinnerungen aus Mannheim enthält. Der Schausteller wird von Herrn Professor Friedrich Walter vom Schönmuseum in lebenswunderlicher Weise zur Verfügung gestellt und eingeordnet. — Am Sonntag, den 11. November, vormittags 11.30 Uhr, findet eine Schiller-Tagung statt, die neben Uebersetzungen, Liedern und einer Ansprache des Demetrius-Fragment bringt, das von Mitgliedern des Nationaltheaters gelesen wird.

### Rundfunk-Programm

Donnerstag, 8. November

Reichsdeutscher Sonntag: 7.00 Frühkonzert; 10.00 Nachrichten; 10.45 Kulturstunden; 11.15 Rundfunkkonzert; 12.45 Wetterbericht; 12.00 Mittagskonzert; 13.15 So hat und spielt die Welt; 15.30 Frauenkonzert; 16.00 Nachmittagskonzert; 18.00 Spanischer Sprachunterricht; 18.45 Eine Bierstunde humor (Schallplatten); 20.00 Nachtstundenkonzert; 20.30 Uhr „Liebe, Muth und der Tod des Johann Sebastian Bach“; 22.30 Riviera-Konzert; 23.00 Es spielt das Orchesterorchester; 24.00 Nachtmusik.

Reichsdeutscher Mittwoch: 7.00 Frühkonzert auf Schallplatten; 10.15 Kulturstunden; 12.00 und 12.35 Mittagskonzert auf Schallplatten; 14.20 Konzertkonzert; 15.30 Für die Frau; 16.00 Vesperkonzert; 17.45 Konzertkonzert; 19.05 Biadmusik; 20.10 Abendkonzert des Rundfunkorchesters; 21.30 Fortsetzung des Abendkonzertes; 23.00 Nachtmusik.

Deutschlandsender: 6.55 Musik am Morgen; 10.15 Uhr Volkshörbücher; 12.00 Musik für die Arbeitspause; 13.00 Stille Lieder — stille Winter; 16.00 Uhr Nachmittagskonzert des kleinen Sinfonieorchesters,

Am Longino ergänzte die Schutztruppe ihre mangelhafte Ausrüstung an Waffen und Munition, und im Jahre 1915 hatten unsere Ostafrikaner den Höchststand von 3000 Europäern und 13.000 Askaris erreicht, während es zum Schluß des Krieges nur noch 145 Europäer und 1100 Askaris waren. Der Redner, der neun Jahre in Deutsch-Ostafrika weilte und den ganzen Feldzug unter Lettow-Vorbeck mitmachte, erzählte von den Fahrten des kleinen Kreuzers „Königsberg“, dessen Kanonen später übernommen wurden, und kam dann auf den großen Burenangriff (insgesamt 40.000 Mann) Ende 1915 im Süden und Norden zu sprechen. Im September 1916 zog sich die Truppe bis zur Mittellandbahn zurück. Am 25. November 1917 wurde die Grenze nach Portugiesisch-Ostafrika am Rovuma-Fluß überschritten, die harte Festsung Ragamo genommen und die ganze Truppe mit portugiesischen Waffen und Munition, sowie Kleidungsstücken neu versehen. Am Samstag konnte man noch ein großes Verpflegungsdepot der Portugiesen erblicken. Die letzten 100 Tage bis zum Waffenstillstand erforderten große Strapazen. Die Engländer glaubten, daß Lettow-Vorbeck nach Tabora im Norden ziehen würde und waren dort in 36 Bataillone, während die Deutschen aber nach Kafama und Kalonda abzogen, um dann schließlich am 3. November 1918 in Abercorn die Waffen niederlegen zu müssen.

Die deutsche Schutztruppe hat in Ostafrika insgesamt 2000 Gefechte gegen insgesamt 300.000 Engländer, Belgier und Portugiesen geliefert, wurde nie besiegt und hat sich bis zum Kriegsende hervorragend gegen eine überwältigende Uebermacht gehalten.

Heute sind schon wieder über 3000 Deutsche in Ostafrika, die in Kamerun große Bananenplantagen besitzen und am Nilmandscharo Kaffee anbauen. Deutsch-Ostafrika ist reich an Bodenschätzen; schon vor dem Kriege hat man große Mengen Gold gefunden, ferner sind Diamantenfelder vorhanden. Große Kohlenvorkommen, zahlreiche Erzfelder und Kautschukfelder machen dieses ehemals deutsche Land so überaus wertvoll. Deutschland braucht Kolonien, um seinen Rohstoffbedarf aus ihnen zu decken. Der Redner sprach zum Schluß die Hoffnung aus, daß wir hoffentlich wieder einmal in den Besitz unserer alten Kolonien kommen.

Oberbürgermeister Dr. Coarius dankte Oberleutnant Kraut für seinen Vortrag, der die Anwesenden begeistert hatte und schloß die Veranstaltung mit einem dreifachen Sieg-Heil auf unseren Führer und Reichskönig. hs.



### Mannheimer, unterstützt die heimischen Dichter und Schriftsteller!

Die Mannheimer Ortsgruppe des RDB kam gestern Abend im „Pergala“ zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Nach Erledigung einer Reihe interner Angelegenheiten der Ortsgruppe galt die Hauptansprache dem bevorstehenden heimischen Dichtereabend. Der Abend, der anlässlich der „Woche des Buches“ im Versammlungssaal des Rosengartens am Donnerstag 8. November, 20.15 Uhr folgen wird, verpflichtet in der ganzen Zusammenstellung seiner Programmfolge äußerst genutzreich zu werden. Neben der Sopranistin Ann Weitin-Leuner, die Lieder von Cornelius, Humperdinck und Pfister singen wird, wirkt das Trio Gretel Erl (Hörle und Kövier), Otto Ruhe (Violine) und Hans Colmorgen (Cello) mit, das u. a. die äußerst selten gehörte und in ihrer musikalischen Bearbeitung ein Glanzstück bildende Zimmerscher „Legende“ darbietet. H. C. Müller vom Mannheimer Nationaltheater bringt Verse- und Prosadichtungen einer Anzahl unserer heimischen Autoren. Unsere beliebte „Falscher Krotz“, Elfe Zettler, wird eine Reihe pläyer und odenwälder Mundartgedichte A. Webers zu Gehör bringen.

Im Verlauf des Abends erfolgt die Uebersetzung der Rundfunk-Ansprache des Reichsleiters des außenpolitischen Amtes und Beauftragten des Führers zur Ueberwachung der weltanschaulichen Schulung und Erziehung, Pa. Alfred Rosenbergs, zur „Woche des deutschen Buches“ aus Berlin. Im ganzen also ein vielfältiges Programm, das jedem etwas zu sagen haben wird. Der Abend soll den Beweis erbringen, daß in Mannheim auch Kräfte am Werk sind, die etwas können. Kein Mannheimer sollte sich darum die Gelegenheit entgehen lassen, einmal aus berufener Munde Proben des Geistesgeschaffens unserer heimischen Dichter zu hören. Armin.

Nachträgliche Sicherungsverwahrung. Der 36jährige Theophil Biermann aus Ludwigschafen verbüßt zurzeit eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren wegen Einbruchdiebstahls. Da er auf Grund seiner zahlreichen Vorstrafen, meist wegen Diebstahls, als Gewohnheitsverbrecher angesehen ist, wurde gegen ihn vom Schöffengericht Ludwigschafen die nachträgliche Sicherungsverwahrung ausgesprochen.



# Wirtschafts-Rundschau

## Industrieverlagerung

### Die Maschinenentwicklung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Baden

Die Verwendung von Landmaschinen in den verschiedenen Betrieben des Reiches ist hiernach wesentlich von der Zahl und dem Umfang der einzelnen Betriebe abhängig, und zwar ist die Gesamtzahl der Maschinen im allgemeinen am größten in Gebieten mit zahlreichen mittel- und großbetrieblichen Betrieben, während die Gebiete mit vorherrschenden Kleinbetrieben eine kleinere Zahl derer zeigen, jedoch im ganzen eine geringere Zahl dabei als die dänischen Gebiete. Daneben wird auch die Verwendung der einzelnen Maschinenarten auch stark von den jeweiligen örtlichen Voraussetzungen bestimmt. So können Bodenbearbeitungs- und Erntemaschinen vor allem auf ausgedehnten ebenen Flächen, dagegen weniger in gebirgigen Gegenden angewandt werden. Auch die sonstigen Betriebsverhältnisse, Bodenart, Klima, Arbeitsverhältnisse, Kulturarten und Anbauverhältnis sowie auch Umfang, Art und Bodenbeschaffenheit des Jagaterritoriums beeinflussen aber ebenfalls die Ausdehnung der Maschinenanwendung. Die Verbreitung der Elektroenergie in diesen Betrieben ist im allgemeinen von dem durch die Größe der Betriebe vor allem durch die Größe der Stromerzeugung und die Höhe der Strompreise bestimmt, wobei dabei die in dieser Hinsicht begünstigten südlichen Gebiete besonders zahlreiche Elektromotoren in der Landwirtschaft. Bei der Betriebsabrechnung 1933 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben über 8,5 Tsd. Gesamtfläche verwendete betriebliche Maschinen in Baden ermittelt: 55.236 Elektromotoren, 153 Motorräder und Motorflüge mit mehr als 16 PS Motorleistung, 348 Kleinflieger, 527 Schneemaschinen, 1050 Düngestreuemaschinen, 1138 Hofmaschinen, 35.552 Wägenmaschinen für Gras und Getreide, darunter 1114 Selbstfahrer, 17.838 Rechen und Räder für Gehwege, 2604 Kartoffelentferner, 27.582 Dreifachmaschinen mit Krafttrieb, 22.020 Schrotmühlen, 97.182 Häfmaschinen, 23.405 Kreiseln und andere Sägemaschinen, 47.088 Sägenstrahlen, 433 Futterflösser und 6303 Säbenflösser, Streifenflösser und Säbenflösser.

### Frankfurter Abendbörse

In der Abendbörse zeigten die Kurse zum Teil eine weitere Besserung, das Geschäft blieb indes auf dem Marktgebiet infolge der manchen Publikationsaufträge flau. Wegen der Berliner Börsen waren die Kurse meist um ¼ Prozent höher. Manchem lagen auch die Berichte über die Bilanzierung ¼ Prozent an und Blöden mit 70 Prozent gelohnt. Im Industrie lagen 35 Prozent höher, obwohl immer noch einiges Angebot bestand. Am Rentenmarkt lagen die Kurse ebenfalls an, so für Mittelwert um ¼ Prozent, Kommunalschulden um etwa ¼ Prozent und für die Reichsschuldenforderungen um ¼ Prozent auf 96 Prozent.

### Anstehender Devisenkurs

Am 7. Nov. 1934. London 749/4; New York 148; Paris 974; Belgien 347; Schweiz 4815; Norwegen 1965/4; Madrid 2020; Cdo 3720; Kopenhagen 3305; Stockholm 3622/4; Prag 617. Privatdiskontagio 1/2 Tgl. Gold 1/4, 1 Monatsgold: 1.

### Metalle

#### Amtliche Preisfestsetzung für Kupfer, Blei und Zink

Berlin, 7. Nov. (RM. der 100 Stk.) Kupfer: Tendenz flau. Nov. Dez. 33,75 St., 33,75 St.; Jan. 35: 33,75 St.; Apr. 35: 33,75 St.; Sept. 35: 33,75 St.; März 36: 35,50 St.; Juni 36: 37,50 St.; Juli, Aug., Sept., Okt. 36: 37 St. Zink: Tendenz flau. Nov., Dez. 18 St., 18 St.; Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt. 35: 18 St., 18 St.; Nov. 35: 18 St., 18 St.; Dez. 35: 18 St., 18 St.; Jan. 36: 18 St., 18 St.; März 36: 18,50 St., 18 St.; April 36: 18,75 St., 18,50 St.; Mai, Juni 36: 19 St., 18,75 St.; Juli 36: 19,25 St., 18,25 St.; Aug., Sept. 36: 19,50 St., 18,25 St.; Okt. 36: 19,75 St., 18,25 St.

### Herausgegeben vom Amt des Siedlungsbeauftragten der NSDAP

Dr. Ludowici hat in seiner Eigenschaft als Siedlungsbeauftragter im Stabe des Reichsplanungsamtes und Industrie-Verlagerung Ausschusses, die sich mit der Frage der Reichsplanung und Industrie-Verlagerung befasst, in diesem Zusammenhange, aufbauend auf den grundsätzlichen Gesichtspunkten der Reichsplanung, eingehend die Industrie-Verlagerung (Schwerpunkt auf den grundsätzlichen Gesichtspunkten der Reichsplanung, Standortsplanung und Industrie-Verlagerung). Die Thematik wird in Form einer Bildreihe mit dem zugehörigen Text bearbeitet. Das Wortwort Dr. Ludowici soll so einleuchten, von welchen Gesichtspunkten aus die erwähnten Fragen von ihm behandelt worden sind, daß wir es wörtlich zitieren:

„Große Dinge sind einfach. Sie gehen nicht von einer Verrechnung aus, sondern von einer schöpferischen Idee. Diese Idee findet ihren unmittelbaren Ausdruck in der Ausdehnung — in der Beschleunigung eines Bildes, das vor dem geistigen Auge entstanden ist. Die Beschreibung muß einfach sein, um dem Wesen der Dinge nahe zu sein. Nur so ist sie auch ihnen verständlich, die es anstreben, Wissen und Erkenntnis, die sie nicht mitteln lassen, sind wie ein unerschöpfbarer Goldschatz tief in der Erde. Wenn es darum geht, Geld aufzubringen, so muß dieser Kauf bei den Grundbesitzern beginnen. Sind die Grundlagen gefunden, so ist es nicht schwer, daraus schon einen soliden Bau zu errichten.“

Große Aufgaben gliedern sich nach einem voneinander trennenden Rhythmus, welcher richtig ist, wenn er selbstverständlich erscheint. In diesen Rhythmus fügen sich die Bilder ein, so wie bei einem Baubau das tragende Gerüst zuerst in Verbindung mit dem Baugrund entsteht, während die Handlung immer noch der Bedeutung und Tragfähigkeit mit einer gewissen Flexibilität eingeleitet werden können.

So ist die Bilderreihe unvollständig. Sie weist nur auf besonders wichtige Fragen hin. Hinter ihr stehen zahllose Einzelarbeiten und praktische Maßnahmen. Die Bilderreihe vermittelt hierzu Anregungen, Kritik und Meinungsäußerungen. Hiermit erfüllt sie ihren Zweck.“

### Bauernhof, die Gärten- und Gartenspiele und die Heimstätte als Bau-Gegenstände der Siedlung zu schaffen

Aus den einzelnen Kapiteln des sehr eindrücklich geschriebenen Werkes erahnen wir das Thema der Adressplanung. Hier handelt es sich um Zielungen und industrielle Werte vor den feindlichen Angriffen zu schützen. Im Rahmen der Siedlungsplanung genügt es weitestgehend nicht, wichtige Werte von der Grenze zu entfernen. Dr. Ludowici bringt als Beispiel die Villa-Verlagerung. Es sei darauf, so führt er aus, daß ein Geometer heute bestimmte Kampfmittel zur Vernichtung eines solchen zentralen Wertes vorbereitet. Aus diesen Überlegungen ergibt sich die Forderung nach Dezentralisation und Industrie-Verlagerung.

Zu derselben Folgerung führt die Betrachtung unserer Wirtschaftsbauern. Die Volkswirtschaft hat Deutschland gleichsam in zwei Reiche geteilt, von denen das eine nur noch mit dem Ausland in Verbindung steht und auch seine kulturelle Grundlage im Ausland verlor. Organische Gestaltung gerade der unteren Wirtschaftsklassen muß den Arbeiter zum Nachbarn des Bauern machen. Wiederverlagerung ist ein solcher zentraler Wert der Industrie-Verlagerung.

Die Form der Industrie-Verlagerung selbst wird in einem letzten grundsätzlichen Kapitel abgehandelt, das an einem Modell das Verfahren und die Technik der Industrie-Verlagerung, wie sie sich unter Rücksichtnahme auf die notwendige Schaffung und Verlagerung der Absatzmärkte vollziehen muß, eingehend schildert.

So viel über den Inhalt der in dem sehr interessanten Werk behandelten Fragen. Seine Besonderheit liegt in der Darstellungsmethode. Jede einzelne Frage ist in knapper Form sachlich behandelt, aber die Darstellung wird unterstützt von Schaubildern mit einer solchen Schärfe, daß sie die Wirkung nicht erleiden können. Da die Seiten einseitig bedruckt sind, kann das Material gleichmäßig als Fortsetzungsgrundlage benutzt werden. Wir dürfen erwarten, daß die Schaubilder sowohl in Form von Wandtafeln für Unterrichtszwecke als auch in Form von Bildbüchern durch das Reichsheimstättenamt bezogen werden können.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Getreide

Rotterdam, 7. Nov. Anfang. Weizen per Nov. 3,24 1/2; per Jan. 3,45; per März 3,57; per Mal 3,65; Mais per Nov. 68 1/2; per Jan. 55 1/2; per März 55 1/2; per Mal 57 1/2; Weizen per Nov. 3,10; per Jan. 3,37 1/2; per März 3,52 1/2; per Mal 3,62 1/2. Mais per Nov. 67 1/2; per Jan. 68 1/2; per März 73; per Mal 75.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Anordnungen der NSDAP

Die Einrichtungsarbeiten zu der Leitungsarbeiten müssen von den in Frage kommenden Ortsgruppen bis spätestens Freitag, 9. Nov., 12 Uhr, auf der NS-Kultur-gemeinde, L. 4, 15, abgeschlossen sein.

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

### Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung

Rechtsberatung für die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung. Die Siedlungs- u. Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird. Die Industrie-Verlagerung ist ein Gebiet, das in Zukunft nicht mehr mit einem Rechtsanwaltsbüro, sondern mit einem Rechtsanwaltsbüro, das sich mit der Industrie-Verlagerung beschäftigt, verbunden sein wird.

## Mehr Nutzlast mehr Leistung

# BÜSSING-NAG

Die neue Reichs-Strassen-Verkehrs-Ordnung ermöglicht jetzt die volle Ausnutzung der gewaltigen wirtschaftlichen Nutzleistung unserer bewährten BÜSSING-NAG-Dieselmotoren

## DIESELWAGEN

Drei Typen unserer Diesel-Reihe sind es, die entsprechend den neuen Bestimmungen neue Möglichkeiten bieten: Der 5 Tonne und der 5 1/2 Tonne mit 110/120 PS Diesel-Motor und der 6 1/2 Tonne mit 135/145 PS Diesel-Motor

### BÜSSING-NAG Vereinigte Nutzkraftwagen Aktiengesellschaft Braunschweig

Generalvertretungen: „Aurepa“ Autoreparaturen u. Handelsgesellschaft m.b.H. Mannheim, Seilerstr. 12 Fernruf 27545/6

### Karl Böhler, Automobile

Walldürn (Baden), Buchener Str. 4, Fernruf 267







**PALAST**  
LICHTSPIELE  
Breitestrasse

**GLORIA**  
PALAST  
Seckenheimerstrasse

**Ab heute in beiden Theatern - Erstaufführung für Mannheim**  
Ein Spitzenwerk deutschen Filmschaffens!

**Das Lied der Kameradschaft!** Ein Film voll Stimmung, Tempo und Fröhlichkeit. Ein Märchen aus dem Süden

Charles

Kullmann

der große Tenor der deutschen Oper singt

# La Paloma

**Die weiße Taube**

„La Paloma“ das Lied von der weißen Taube. Charles Kullmann ein Tenor mit einer unvergesslichen Stimme. Es gibt viele Sänger-Filme, aber es gibt nur einen Charles Kullmann. Wer ihn gehört hat, vergißt es nie!

Besondere Auszeichnung der Reichsfilmkammer: „Künstlerisch wertvoll“ - JUGENDFREI!  
Dazu das auserlesene Vorprogramm: Aktuell, kulturell, lustig!  
Ehren- und Freikarten bei diesem Film ungültig! Anfang: 3, 5, 7, 8.30. So. 2 Uhr  
Jugend hat nur nachm. um 3 u. 5 Uhr zu halben Preisen Zutritt!

**2 Sonder-Nacht-Vorstellungen!**

**Freitag, 9. Nov., Samstag, 10. Nov.**  
je 10.50 Uhr abends

**Der erste u. zugleich beste Tonfilm**  
aus dem afrikanischen Urwald



## CONGORILLA

**Steppe - Busch - Dschungel**  
Ein Tropenfilm allerersten Ranges

**Persönlicher Vortrag:**  
Karl Aug. Diehl, Leiter der Expedition

**Sie sehen und hören...**  
was Ihnen kein Zoo der Welt zu zeigen vermag, was noch nie eines Europäers Auge geschaut, noch sein Ohr vernahm, in aller Ursprünglichkeit: wildromantische Landschaften - tosende Wasserfälle - reißende Flüsse und schier undurchdringliche Urwälder.

**Abenteuer voll unerhört. Spannung:**  
Krokodile en gros im Nil, Strom des Schreckens - Elefanten und Büffel Giraffen und Gnus - Auf Nashornjagd, Paviane, Zebras, Säbelantilopen Oribis, Marabus, Zibetkatzen, Larvenschweine - Schreckensfahrt zwischen Krokodilen und Flusspferden - Kampf zwischen Löwen und Wüstenhunden - Pygmäen - Zwergmenschen: Sitten, Bräuche und Tänze usw.

**Die ganze Tierwelt Afrikas**  
in Freiheit und Schönheit

## ALHAMBRA

**neute**  
**Donnerstag**

**Einziger Klavierabend**  
**Poldi Mildner**

Werke von Bach, Beethoven, Brahms, Chopin, Schumann

Karten: Mk. 1,00 bis 3,50  
h. Mannheim, Konzertbld.,  
O 7, 16, Heckel, O 3, 10,  
Borchh. Dr. Tillmann, P. 7, 19  
und an der Abendkasse

## IVAN MOSJUKIN

der große Frauenbetörer und bezauberndste aller Abenteurer in einem neuen großen Prunk- und Ausstattungsfilm.

Giulio Casanova, der große Hochstapler und Herzensknicker, seine berühmten galanten Abenteuer. — Was sich hier an Frauenschönheit, Eleganz, Galanterie und einem wahrhaft goldenen Leichtsinn Auge und Ohr bietet, ist köstlicher als Literatur. — Sie müssen diesen wunderbaren Film unbedingt gesehen haben.



Prächtige Bilder aus dem Venedig des 18. Jahrhunderts, bunte und leuchtende Feste am königlichen Hofe in Versailles durchziehen den Film!

**Heute Donnerstag Premiere** 4.15 6.20 8.30

## CAPITOL

Nähmaschinen-  
sowie Dynamo-  
Reparaturen

jämmtlicher Wadell,  
werden lauf- und  
bittig angeführt.

Benn, Qu 4, 7,  
(43 753 R)

Wichtig für  
Möbelreparaturen  
**Rundholzleisten**  
in jed. Holzart lief.  
H. Solinis,  
Grünerei  
Gedensheim,  
(50 283 R)

## Wie unsere Väter

es liebten in einer gut altdeutschen Schänke ihren Humpen mit Bedacht und Sachkenntnis bei geistreichen Gesprächen zu leeren. — So will es eine junge, deutschfühlende Generation wieder haben.

Die stille alte deutsche Gaststätte ist in Mannheim die

„Hütte“ Qu 3, 4

## National-Theater

Donnerstag, den 8. November 1934  
Vorstellung Nr. 48  
**NS-Kulturgemeinde**  
Abteilung Theater, Mannheim  
Abt. 121—129, 181—183, 281—286, 291 bis 293, Gruppe D Nr. 1—400 u. Gruppe E Nr. 301—600.

Eine beschränkte Anzahl Karten ist an der Theaterkasse erhältlich.  
**Die Hochzeit des Figaro**  
(Der tolle Tag)  
Komische Oper in 4 Akten von Mozart  
Dichtung von Lorenzo da Ponte.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende geg. 22.45 Uhr

In der Pause die gute **Erfrischung**  
im **Theater-Kaffee**  
gegenüb. d. Haupteing. d. Nat. Theat.  
B 2, 14 Oegr. 1785

## Pfalzbau

Donnerstag, den 8. November 1934  
Vorstellung Nr. 1  
**NS-Kulturgemeinde**  
Abteilung Theater, Ludwigshafen  
Abt. 1—104, 107—111, 401—404, 429, 432 bis 434, 501—620  
und Deutsche Jugendbühne Ludwigshafen  
Ohne Kartenverkauf  
**Komödie der Irrungen**  
von William Shakespeare  
in der Neubearbeitung von Hans Rothe.  
Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr

**RESTAURANT**  
**ZWISCHENAKT**  
gegenüber Nationaltheater B 2, 12  
**Heute Donnerstag**  
**SCHLACHTFEST**  
39401 K

**Kaffee Hauptpost, P 3, 3**  
Heute Donnerstag  
**Verlängerung**

**Tanzschule Stündebeck**  
N 7, 8 Telefon 23006  
Neue Anfängerkurse  
beginnen am 7. Dezember  
Anmeldung bitte rechtzeitig  
**Anerkannt hervorragender**  
**Unterricht.**  
Einzelunterricht jederzeit!

DIESEN NAMEN MERK' DIR NUR  
SCHÖN MACHT EINE  
**BLOCK-FRISUR**  
Eugen Block  
(Kunststraße) O 7, 25  
Telefon 25696

**Loden-Joppen**  
warm gefüttert  
**Adam Ammann**  
Qu 3, 1 Tel. 33789  
Spezialhaus für Berufs-Kleidung

**Heinrich Maier**  
Kohlenhandlung  
Krappmühlstr. 18 - Tel. 443 87  
empfiehlt sich zur Lieferung sämtl.  
Brennmaterialien 12390K

**Text-Bücher!**  
für sämtliche Ver-  
anstaltungen des  
Nationaltheaters  
in der Zentralvor-  
verkaufsstelle (für  
alle Plätze.)

**Völkische Buchhandlung**  
P 4, 12 am Strohmart. Halte-  
stelle der Straßenbahn

**Käfertal**  
**AUGUST MÜLLER**  
Kolonialwaren u. Feinkost  
Mannheim-Käfertal, Obere Riedstraße 61 u.  
Fassenerstraße 25 Telefon 51994  
**KAFFEE, TEE, SCHOKOLADE**

**Schühhaus Rohr**  
Das Haus der guten Schuhe  
Eigene Reparaturwerkstätte  
Käfertal, Ecke Kurze Mannheimer  
und Schwalbenstraße

## Die ganze Stadt spricht von



**Paula Wessely - Willy Forst**  
in  
**So endete eine Liebe**

Das ergreifende Lebensschicksal der jungen  
schönen Kaisertochter Maria-Luise - mit  
Gustaf Gründgens als „Fürst Metternich“  
**Das einmalige Film-Erlebnis!**

**Letzte Tage! 2.40, 4.15, 6.00, 8.30**

## UNIVERSUM

Anlässlich

**Reichs-Werbe-Woche für Wintersport**  
**SONNTAG, 11. Nov., vorm. 11.30**  
**sonder-Veranstaltung im**

## UNIVERSUM



**Der weisse**  
**Räusch**

(NEUE WUNDER DES SCHNEESCHUHS)  
"LENI RIEFENSTAL" - HANNES SCHNEIDER  
"QUEZI LANTHNER" - WALTER RIAL - RUDY MATZ  
und 10 der besten internationalen Skifahrer  
**Regie: DR. ARNOLD FANCK**

Spannend wie ein Kriminalroman, lustig wie die heis-  
tigste Grotteske, schön wie eben nur die Natur ist  
in ihrer zauberhaften Winterpracht

Preise Mk. 0.60 bis 1.50 - Jugendliche Mk. 0.50  
Vorverkauf: Ufa-Kasse (Telephon 33219) und in allen  
Sporthandlungen.



**Ich erwarte Euch Alle im**  
**UNIVERSUM**

zu meiner großen lustigen  
**MICKY-MAUS**

**JUGEND - VORSTELLUNG**  
am Samstag, 10. Nov., nachm. 3 Uhr

**Programm:**  
1. Das große Micky-Mäuschen-Fest (Micky-Maus-Film)  
2. Im Lande Peer Gynt's (Eine heilige Reise)  
3. König Neptun (Farben-Trickfilm)  
4. Der Kreuzer Königsberg zur See (Ein Marine-Film)  
5. Trautes Heim - Glück allein (Micky-Maus-Abenteuer)  
6. Der streitbare Herr Kickei (Ein herrliches Lustspiel)  
7. Der Lenz ist da! (Ein Farben-Trickfilm)  
8. Dazu noch eine lustige musikalische  
**BÜHNENSCHAU**

Preise: Kinder - 40 u. -60 Mk. Erwachsene - 60. -80 u. 1.- Mk.  
Alle Karten nummeriert. Vorverkauf Ufa-Kasse  
Telefon 33219



Zu ver

Quifering 35  
Köhne Jonn. 5  
m. Bad, Küche,  
aber später  
zu erfragen: D

**Schöner**  
mit einem gro

In better condition  
zu vermieten  
Nr. 9053" an D

6x13i., 8u.  
4x2 Bimm., Küche  
1x3 Bimm., Küche  
16 terre. Zimmer,  
Badm., Sanitär,  
14 u. 11. (9085")

2 gr. 3. u. 8.  
auf Hof, ob. 1. 12,  
zu vermieten  
zu erfr. Wadereit,  
Kulterring 5,  
(37 453 R)

2 **Wandarten-**  
Zimmer (1 S., 8.),  
in gr. D. an ruh.  
Wasserhof, zu ver-  
mieten, uml. 9010"  
in der Gr. D. 201.

2 **3 Zimmer**  
und **Küche**

Bad u. Speisezim.  
Balkon, 1 Tr. hoch  
an Weinbergem b.  
einen Schöndag  
am 1. Dezember  
zu vermieten.  
Amberg - Hofzer.  
Str. 78, patierre.  
(9052")

**Baugrunder:**  
Schöne  
**3 Zimmerwoh.**  
zu vermieten,  
zu vermieten,  
Wasserhof, 9010,  
Wasserhof, 9010,  
in der Gr. D. 201.

am 1. Dez. 1934  
**3-Zimmer-**  
**Wohnung**

in 4. Stock (100)  
(Gr. D., 201000.  
3 S., zu vermieten,  
Schöneberger Str.  
Nr. 108, 901000.  
(9053")

**3 Zimmerwoh.**  
1. Str. d. S. 905,  
4. u. 1. Tr., zu ver-  
mieten, Wasserhof,  
Wasserhof, 9010,  
1. Str. 108. 50 084R

Wett. Wep. Such  
**4- bis 5-Zimm**  
über Einzelhäu-  
preis nicht über  
90. 2972 R an D

**Zu ver**

**Gebrauch**  
schwarz, garan-  
tend und becke-  
an, ver-  
kauft Krebs

**Prätigee**  
**Speisezimmer**

ist Größe u. Ruh-  
baum, mod. Schm.  
Küche, befr. a.;  
Wasser, Wasserhol.,  
u. Silberfaden u.  
Schürer, Oberzell  
u. Racketalären,  
Kuchen, Tischsch-  
hin, 4 jährl. Pol-  
verputzt a. Feb. 1.  
205 9000, abgabe,  
Wasserhof, 9010,  
Gr. D., 201000.  
(39 418 R)

Verw  
daß heute  
Schwager

**K**

von seiner  
Man

Die  
halle aus

# Kleine K.B.-Anzeigen

## Zu vermieten

Quilfenring 35 — Telef. 309 95  
 Möb. 5-6-Zim.-Wohn-  
 u. Bad, Küche, u. Zub., der Hof  
 oder hinter Treppen, zu vermieten.  
 Zu erfahren: Dörfelstr. 4, 2. St.,  
 (50 409 R)

**Schöner Laden**  
 mit einem groß. Schaufenster  
 in besser. Geschäftslage auf 1. St.,  
 zu vermieten, außer unter  
 Nr. 9053 an die Exped. d. Bl.

6x1 Zim., Kü.,  
 6x2 Zim., Küche  
 16 teere Zimmer,  
 Bad, u. d. Hof,  
 Nr. 11, (50657)

2 gr. 3. u. 1. Z.  
 zu vermieten,  
 in zentr. Gegend,  
 Dörfelstr. 5,  
 (51 433 R)

2 Manjard-  
 Zimmer (1 3. u. 1. Z.)  
 in gr. u. ruh.  
 Hinterhof, im 2. St.,  
 Dörfelstr. 5, 2. St.,  
 in die Exped. d. Bl.

2 Zimmer  
 und Küche  
 Bad u. Speisek.  
 Balkon, 1. St., doch  
 in ruhigen Hinterhof,  
 im 1. St., Dörfelstr.  
 5, in die Exped. d. Bl.

2 Zimmer  
 und Küche  
 Bad u. Speisek.  
 Balkon, 1. St., doch  
 in ruhigen Hinterhof,  
 im 1. St., Dörfelstr.  
 5, in die Exped. d. Bl.

3 Zimmerwoh-  
 nung  
 in ruhiger Gegend,  
 Dörfelstr. 5, 3. St.,  
 in die Exped. d. Bl.

3 Zimmer-  
 Wohnung  
 im 4. St. (Hof-  
 Hof), Monats-  
 miete, im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

3 Zimmer-  
 Wohnung  
 im 4. St. (Hof-  
 Hof), Monats-  
 miete, im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

3 Zimmer-  
 Wohnung  
 im 4. St. (Hof-  
 Hof), Monats-  
 miete, im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

4- bis 5-Zimmer-Wohnung  
 oder Einzelhäuser zu mieten  
 Preis nicht über 70 RM. Off. u.  
 Nr. 2972 an die Exped. d. Bl.

## Zu verkaufen

**Gebrauchte Herde**  
 schwarz, garantiert gut bren-  
 nend und beackend, von 15 Mk.  
 an, ver- Krebs, J 7, 11, T. 11,  
 28 219

Größt. Speisezimmer  
 mit Tisch u. Stuhl,  
 Küchenschrank,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

Wiederhirine  
 Sekretär, Sofa,  
 Stühle, Barock-  
 kommode elegant,  
 Berl.-Teppiche  
 und Brücken  
 Kunst u. Ant.  
 Geel, Qu 4, 5  
 Mädelgebäude.

Neue Polster-  
 Zeffel  
 Stoff nach Wahl,  
 Rohbauarbeiten —  
 prima zu verkaufen.  
 Seeberger  
 S 4, 20,  
 Annahme v. Ober-  
 hand-Parliten.

**Eigene**  
**Schlafzimmer**  
 modern, mit  
 Friseurkomm.,  
 sehr billig zu  
 verkaufen.  
 Versteigerung- u.  
 Vermittlungs-Büro  
 U. I. L.  
 U. I. L. Haus  
 (29 081 R)

**Radio**  
 3-W. Neuzumfäng-  
 liche, billige zu  
 verkaufen.  
 U. I. L.  
 U. I. L. Haus  
 (29 081 R)

immer die  
 Qualität  
**Rasierklappen**  
 4 Stück 10 J  
 6 Stück 10 J  
 6 Stück 25 J  
 6 Stück 25 J  
 (Be-Be)  
 Hauchdünn 10 J  
 3 Stück 25 J  
 ... Sie sollten  
 doch mal einen  
 Versuch machen  
**KRAFT**  
 BreitstraÙe  
 Ecke J. J. gegen-  
 über Scheiber  
 175 29 K

**Neue Couch**  
 beste Verarbeitung  
 besser Bezug, ein  
 Kofferaufsatz —  
 prima abzugeben.  
 Seeberger  
 S 4, 20,  
 Annahme v. Ober-  
 hand-Parliten.

**Möb. Zimmer**  
 zu vermieten  
 Dörfelstr. 5, 2. St.,  
 (51 433 R)

**Möb. Zimmer**  
 auch m. Hof preis-  
 wert zu vermieten  
 Dörfelstr. 5, 2. St.,  
 (51 433 R)

**Leere Zimmer**  
 zu vermieten  
 Dörfelstr. 5, 2. St.,  
 (51 433 R)

**Mietgesuche**  
 1 od. 2 Zimm.  
 u. Küche v. 1. u. 2.  
 St., im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Möbeln:**  
 Herrenzimmer  
 mit neu erhaltenen,  
 Polstermöbeln, Sch-  
 ränke, Schreibtisch,  
 2 Drehsessel, Kuck-  
 schenke, Wandspie-  
 gel, Kleiderbügel,  
 Mahagoni, Nadel-  
 schub, u. v. m. Ant.  
 Geel, Qu 4, 5  
 Mädelgebäude.

**Erika-Schreib-  
 maschinen**  
 General-  
 Vertretung  
**W. Lampert**  
 Bismarckstr.  
 16, 12 Tel. 30004, 44

**Herr. u. Dam-  
 Fahrräder**  
 geb. v. 10 J an,  
 neue bis. Letztst.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Neue Polster-  
 Zeffel**  
 Stoff nach Wahl,  
 Rohbauarbeiten —  
 prima zu verkaufen.  
 Seeberger  
 S 4, 20,  
 Annahme v. Ober-  
 hand-Parliten.

**Heirat!**  
 Fräulein,  
 30 J., in an-  
 genehm. Beruf, u.  
 guter Vermögens-  
 stand, mit einig.  
 1900 RM. Erpor-  
 tation u. f. d. Ver-  
 mögen, nicht Herrin  
 in d. d. d. d. d. d. d.  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Heirat!**  
 Fräulein,  
 30 J., in an-  
 genehm. Beruf, u.  
 guter Vermögens-  
 stand, mit einig.  
 1900 RM. Erpor-  
 tation u. f. d. Ver-  
 mögen, nicht Herrin  
 in d. d. d. d. d. d. d.  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Unterricht**  
 Klavier-Unterr.  
 u. bewährt. Lehr-  
 methoden. Methode  
 von Schletter,  
 langj. Lehrerin an  
 der Musikschule  
 L. 2, 1, Tel. 295 19  
 Nr. 10, d. d. d. d.  
 Maßstä. (23 926 R)

**Presto-  
 Fahräder**  
 Verkaufsstelle  
**Pister** H 2, 7,  
 U 1, 2  
 Reparaturen

## Offene Stellen

**Filial-  
 Leiter**  
 u. Lack- u. Farbenfabr. gesucht  
 Brandstund. Herren, die in Beruf  
 schiedl. art. waren, weil sich meld.  
 u. 37 492 R an die Exped. d. Bl.

**Zünftiger, selbständiger  
 Automobil-  
 Wertmeister**  
 für die Leitung eines groß. Auto-  
 mobil-Reparatur-Betriebes u. d. d.  
 Manier u. f. u. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Möbellabrik sucht  
 Möbelvertreter**  
 der Privatwirtschaft mit Erfolg be-  
 such und Erfolge nachweisen kann.  
 Suchst. u. 42 265 R an die Exped.

**Intellekt., tüchtiges, längeres  
 Ehepaar für gut rentierendes  
 Weinlokal baldmöglichst gesucht.**  
 Reaktion erforderlich. Offerten mit  
 Nr. 37 348 R an die Exped. d. Bl.

**Berätuerin**  
 für Versicherungs-  
 u. Wechsel-  
 Angelegen.  
 Nr. 39 408 R

**Unabhängiges  
 Mädchen**  
 für Tagelöhner od. f.  
 ganz tag. Arbeit, u. d. d. d.  
 Nr. 39 371 R in Exped.

**Frei. Mädchen**  
 tagelöhner od. f.  
 ganz tag. Arbeit, u. d. d. d.  
 Nr. 39 371 R in Exped.

**Stellengesuche**  
 Ehemaliger Frontkämpfer sucht einen  
 Vert. au-sposien  
 auf Bau, Büro, Versicherungen,  
 Hausmeister u. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 408 R

**Verschiedenes**  
**Berfertig**  
 Drahtgeflechte und  
 Geidenstühle  
 laut an? Gebot! ca. 150 RM. im  
 Mon. U. u. 37 432 R an d. Exped.

**Damen-  
 Hüte**  
 in jeder Preisklasse  
 Buggard, Joss,  
 Qu 7, 20, II.  
 Umarbeit. gratis.  
 Gute billige u.  
 (15 566 R)

**Buppenklinik**  
 T 4, 16  
 alle Reparaturen  
 werden. Instandsetz.  
 u. d. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 10, d. d. d. d.  
 Maßstä. (23 926 R)

**Automarkt**  
**Auto-  
 Reifen**  
 auch  
**Riesenluft**  
 liefert prompt ab  
 Lager  
**Rösslein**  
 C. 13, 13 Tel. 22005  
 16187 R

**Mietgesuche**  
 1 od. 2 Zimm.  
 u. Küche v. 1. u. 2.  
 St., im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Mietgesuche**  
 1 od. 2 Zimm.  
 u. Küche v. 1. u. 2.  
 St., im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Mietgesuche**  
 1 od. 2 Zimm.  
 u. Küche v. 1. u. 2.  
 St., im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

**Mietgesuche**  
 1 od. 2 Zimm.  
 u. Küche v. 1. u. 2.  
 St., im 1. St.,  
 Dörfelstr. 5, in die  
 Exped. d. Bl.

## Motorräder

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

**Motorrad**  
 125 cc. Honda, m.  
 Motor, u. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

## Amtl. Bekanntmachungen

**Amtl. Bekanntmachungen  
 der Stadt Mannheim**

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

**Amtl. Bekanntmachungen  
 Handelsregistereinträge**  
 vom 7. November 1934:

## Unser Kuchendief

zeigt Ihnen vom 8-10 November, mittags von 3-5  
 Uhr, im Küchenwunder u. a.  
 Windbeutel, Sandtorte, Liegnitzer Bombe u. a. w.  
 Fleisch, Falscher Hase, Filet, Fleischvögel u. a. w.  
 Fische versch. edlerer Zubereitung, Amlauf u. a. w.  
**Jede gute Hausfrau kommt zu**

## Weickel C1.3

**Immobilien**  
 zu verkaufen:  
**Modernes Einfamilienhaus**  
 5 Zim., Garten, Terrasse, Bad,  
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
 Nr. 39 492 R an die Exped. d. Bl.

## Wirtschaft

**Wirtschaft**  
 in guter Lage Mannheims in ab-  
 schließbar. Zeit an 10 Jahre, feinsten-  
 haige Leute zu verpachten.  
 Näheres demot. Suchst. u. Nr.  
 39 375 R an die Exped. d. Bl.

## Geldverkehr

**Geldverkehr**  
 Darlehen, Hypotheken,  
 Kredite aller Art  
 in jeder Höhe zu günstigen Bedin-  
 gungen vermittelt. (51 150 R)  
 H. Geel, Agenturen, M 4, 6.

## Zwangsversteigerungen

**Zwangsversteigerungen**  
 Donnerstag, 8. Novbr. 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

**Zwangsversteigerungen**  
 Freitag, den 9. November 1934,  
 nachmittags 2½ Uhr, werde ich im  
 hiesigen Landhof, Qu 6, 2, gegen  
 bare Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Radio-Röhrenanlage, 1 Schrank,  
 1 Simmerbüchse, 1 Schreib-  
 maschine, Gerüchsaufsteher etc.

## UFA

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

**Alle in  
 SUM**

JUBILÄUMS FEST 10 JAHRE SPIEL-MONAT  
**ALHAMBRA**

Anlässlich der 10jährigen Wiederkehr der  
**Eröffnung der Alhambra-Lichtspiele**  
bringen wir eine Reihe auserlesener Spitzenprogramme.

Wir beginnen mit einer  
**wirklich reizenden Lustspiel-Posse**  
einem an Verwechslungen und Verwicklungen, an derbkomischen Situationen überreichen  
**großen Heiterkeits-Erfolg!**



**Da stimmt was nicht**

Die lustige Geschichte eines amüsanten, folgenreichen **Heiratsschwindels**  
Musik: Eduard Künnecke • Spielleitung: Hans H. Zerlett

**Victor de Kowa • Lizzi Holzschuh**  
verkörpern das neue Liebespaar.

Ralph A. Roberts, Adele Sandrock, P. Heidemann sorgen für  
**Lachen, hemmungsloses Lachen!**

Außerordentliches Belprogramm:



**Mannheim, die lebendige Stadt**

Jeden „Mannemer“ und jede „Mannemerin“ wird es mit Stolz erfüllen, diesen neuen, wohlgelungenen **Kulturfilm seiner Heimatstadt** zu sehen - (Hersteller: Stadt Mannheim)

**Der Kuckuck am Steuer**  
Lustiges vom Gerichtsvollzieher

Heute neu:  
**FOX-TONWOCHE**

Anfangszeiten: 3.00 - 5.15 - 7.15 - 8.30 Uhr

Sie möchten mal was Besonderes, etwas Appetitanregendes?

Dann kommen Sie doch mal in's **Rheinlandhaus**  
Sie finden dort eine ungeheure große Auswahl.  
Zum Beispiel:  
**Russ. Eier**  
**Fleischsalat**  
in Aspik  
**Heringe** in Weinsauce  
**Aal** in Gelee  
**Lachs** in Aspik  
**Krabben** in Gelee  
Portien nur **25** ¢  
**Rheinlandhaus** 05, 2  
Feinkost



**Kinderwagen**  
Neueste Modelle  
**Puppenwagen**  
in all. Preislagen  
Geg. geringe Anzahl.  
Puppenw. b. Weihnacht zurückgest. 21700K  
**Kühne & Aufbach**  
Qu 1, 16  
Billiger Verkauf.

**Peizhaus**  
**Schüritz**  
jetzt M 6, 16 part.  
- Kein Laden -  
Reparaturen  
Maßanfertigungen  
Eig. Kirschbrennerei  
Billigste Preise



**Herde**  
nur von  
**Kermas & Manke**  
Qu 3, 3  
gegenüb. Habereckel  
Fernruf 227 02  
Ebenstanddarlehen

**Ein Filmereignis besonderer Art!**

ist der neue bisher erfolgreichste  
**unbeschreiblich schöne Ufa-Spitzenfilm**



**Maskerade**

Willy Forst's preisgekröntes Kammerstück „Gold. Medaille“  
Sittengemälde aus dem Wien um die Jahrhundertwende  
mit der feibehaltenen Besetzung:

**Paula Wessely, Adolf Wohlbrück**

Olga Tschechowa - Hilde v. Stolz - Hans Moser  
Walter Janssen - Julia Serda - Peter Petersen  
**Orchester: Wiener Philharmoniker**  
Prunkvolle große Ausstattung - Farbenprächtige Musik  
Faschingsabenteuer, Trübel v. reizenden Larven, glänzenden Uniformen,  
eleganten Fräcken, durchlartet von einschmelzenden Walzerklängen  
**Liebe - Eifersucht** - glückliches, weinendes, lachendes Wien der  
Vorkriegszeit - Leichtgläubigkeit und seinen schönen Frauen ----

Ein einzigartig schöner Film!

Vorher: „Kagami“ - Japan, das „Preußen“ des Ostens  
Die hochaktuelle neueste Tonwoche  
Beginn: 3.00, 5.40, 8.10 Uhr

**SCHAUBURG**

Wirf Deine Sorgen weg und komm' zu uns!

**Unter Palmen und beim Bolero . . . .**  
verbringst Du einige fröhliche Stunden im

**Café Vaterland**

Ludwigshafen/Rhein  
unter dem Motto:

**„Nächte auf Mallorca“**

**2 Spanische Abende**  
**8. und 10. November**

Spanische Tanzkapelle, Spanische Tänzerin, Original-Bodega  
Eintritt frei! Garderobe 20 Pfg.  
Kein Preisaufschlag — — Felerabendverlängerung  
39053K

**Ueber 100 Jahre Lehrzeit**

da sollte es natürlich gelingen, Vorzügliches zu schaffen! Nach vielen kostspieligen Versuchen ist's geschafft! Ein „Edel Bier“ von besonderer Klasse.

**„Pilsener-Pils“**

ist's, wovon der Kenner schwärmt. Auch Sie, lieber Freund, sollten die Probe machen im



0 6, 9

**Damenhüte** stets Eingang von Neuheiten **Käthe Müller, N 2, 7**

**Beachten Sie auch die Kino-Anzeigen auf Seite 10**